



Anlage 2 zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachstudienordnung für den Dualen Bachelor-Studiengang „Agrarwirtschaft“ - Modulbeschreibungen

Modulbeschreibungen

Dualer Bachelor Agrarwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Pflichtmodule

Seminar zur Ausbildung.....	4
Agrarstatistik und EDV	6
Botanik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und ihrer Ackerbegleitkräuter.....	8
Grundlagen der Bodenkunde und des Pflanzenbaus.....	10
Agrarchemie-Biotechnologie.....	12
Anatomie und Physiologie der Haustiere	15
Volkswirtschaftslehre.....	17
Fremdsprache I.....	19
Landtechnik.....	21
Ackerbau und Grünlandwirtschaft.....	23
Grundlagen der tierischen Erzeugung	25
Einführung in die landwirtschaftliche Betriebs- und Marktlehre.....	27
Grundlagen der Pflanzenernährung.....	29
Tierernährung und Futtermittelkunde	31
Nutztierzucht.....	33
Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte	35
Landwirtschaftliche Betriebslehre I.....	37
Wissenschaftliches Arbeiten / Große Exkursion	39
Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis I.....	36
Grundlagen der Phytomedizin.....	43
Unternehmensführung und Management	45
Agrarpolitik I.....	47
Praktikum II	49
Bachelor-Arbeit	50
Wahlpflichtmodule	
Erneuerbare Energien	52
Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion	54
Spezieller Pflanzenbau I.....	56
Angewandte Pflanzenernährung.....	58
Rationsgestaltung und Fütterung Schwein und Geflügel.....	60

Schweine- und Geflügelzucht	62
Rinderzucht	63
Agrar- und Lebensmittelmarketing	65
Gemüsebau mit Verfahrenstechnik	67
Angewandter Pflanzenschutz	69
Obst- und Weinbau mit Verfahrenstechnik	71
Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis II	64
Verfahrenstechnik Nutztierhaltung	75
Spezieller Pflanzenbau II.....	77
Tierhygiene I	79
Agrarpolitik II	81
Qualitätsmanagement, Sicherungs- und Normensysteme im Agrarbereich	82
Rationsgestaltung und Fütterung Wiederkäuer.....	84
Aktuelle Aspekte der Pflanzenproduktion	86
Landwirtschaftliche Betriebslehre II.....	88
Beratungsmethodik und Kommunikation	90
Strategische Unternehmensführung und einzelbetriebliche Planungsmethoden	92
Agribusiness.....	94
Gründungslehre	96
Beurteilung des Tiergesundheitsmanagements auf landwirtschaftlichen Betrieben	97
Ökologischer Landbau.....	99
Softskills und Personalführung	101
Tierhygiene II	103
Steuer- und Taxationslehre	105
Fremdsprache II.....	107
Herdenmanagement bei landwirtschaftlichen Nutztieren.....	109
Nutzung von Geoinformationen im Pflanzenbau.....	111
Soziale Landwirtschaft.....	113
Agrarrecht.....	115

Pflichtmodule

1	AWD.22.001	Seminar zur Ausbildung		
	alternative Modulnummer**	**		
2	Modultitel (englisch)	Seminar on apprenticeship		
3	Verantwortlichkeiten	Studiengangsbeauftragte*r		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 2. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AR 30	Referat im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.001.10	Seminar zur Ausbildung Seminaristischer Unterricht, 0,5 SWS	8 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsvorbereitung	142 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	Das Modul wird für das duale Konzept des Studiengangs als grundlegendes Basismodul verstanden. Die dual Studierenden präsentieren nach Vorgaben durch den Dozierenden ihre Ausbildungsbetriebe und gewähren so Einblick in unterschiedliche Strukturen von Landwirtschaftsbetrieben. Anschließend präsentieren und diskutieren sie über Herausforderungen in der Landwirtschaft und stellen diese in Zusammenhang mit ihrem Ausbildungsbetrieb.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, interdisziplinär zu bewerten. Sie gewähren und erhalten Einblick in überregionale Landwirtschaftsbetriebe, wodurch die Interdisziplinarität weiter ausgebaut wird. Dieses Modul trainiert kommunikative und didaktische Fähigkeiten und die selbständige Aufbereitung von Wissen.		
17	Lehr-/Lernformen*	Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, aktivierender Lehr- und Lernformen durch den Einsatz von Präsentationen und das Führen von Diskussionen, Lösen von modulspezifischen Aufgaben in Einzel- oder Gruppenarbeit.		

- ¹⁸ Literatur* Semesterapparat der Bibliothek sowie eigenständige bibliographische Recherche.
- ¹⁹ Weitere Informationen* Das Modul findet als Tagesblockveranstaltung im 2. Fachsemester statt, wenn die dual Studierenden Ihre Ausbildungszeit auf dem Betrieb absolvieren. Die Ausbildungsbetriebe werden über die Abwesenheit der dual Studierenden schriftlich informiert.

1	AWB.22.101	Agrarstatistik und EDV	
2	Modultitel (englisch)	Agricultural statistics and data processing	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. agr. Michael Harth	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 1. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 3. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Mathematische Grundkenntnisse auf dem Niveau der Grundkurse Mathematik der gymnasialen Oberstufe empfohlen.	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 90	Klausur in Agrarstatistik im Umfang von 90 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	I TNW	Teilnahme an der Übung (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO)
		II AP	erfolgreich bestandene Übungen
		Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.101.10	Grundlagen der Agrarstatistik Vorlesung, 2 SWS 32 h
	II	AWB.16.101.20	Grundlagen der EDV Übung, 2 SWS 32 h
	III		Übungen/ Tutorium 36 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung/Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung/ 50 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Prof. Dr. agr. Michael Harth (Agrarstatistik) Ines Wawra (EDV)	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Agrarstatistik: - Statistische Grundbegriffe: Datentypen, empirische Verteilungen, graphische Darstellungen - Deskriptive Statistik: Mittelwerte, Streuungsmaße, Korrelationsanalyse	

		<ul style="list-style-type: none"> - Induktive Statistik: Statische Tests (t-Test, F-Test, Chi-Quadrat-Test), Regressionsanalyse, Varianzanalyse (ANOVA) <p>EDV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten mit und im Lern- Management- System MOODLE - Textverarbeitung WORD (praktische Möglichkeiten des Programms bei der Erstellung und Formatierung von wissenschaftlichen Berichten und Arbeiten) - Literaturverwaltung mit Endnote (Grundlegende Funktionen wie Sammeln und Ordnen von Literatur, automatisiertes Zitieren und Literaturverzeichnis) - Tabellenkalkulation EXCEL (Tabellen, Diagramme und Möglichkeiten zur Realisierung statistischer Anwendungen) - Präsentationsprogramm PowerPoint (Grundsätze von Präsentationen)
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erworbenen theoretischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse in den statistischen Grundlagen, der beschreibenden und der schließenden Statistik auf konkrete Datenbeispiele der Agrarwirtschaft anzuwenden. - selbst berechnete Ergebnisse zu interpretieren und fremd erstellte Statistiken kritisch zu lesen und zu hinterfragen. - die Office-Programme Word, Excel und PowerPoint sowie EndNote für wissenschaftliche Haus- und Abschlussarbeiten sowie Präsentationen einzusetzen.
17	Lehr-/Lernformen*	<p>In der Vorlesung Agrarstatistik wird zu jedem Thema zunächst ein theoretischer Input des statistischen Verfahrens gegeben, um anschließend konkrete Übungsbeispiele zu berechnen. Zudem wird in Agrarstatistik ein studentisches Tutorium angeboten. Die Übungen in EDV findet im PC-Labor bzw. per Videokonferenz statt. Das Lern-Management- System MOODLE wird für Aufgabenstellung, Dateiabgabe und Bewertung genutzt.</p>
18	Literatur*	<p>Agrarstatistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Köhler, W., Schachtel, G. und P. Voleske (2012) Biostatistik, 5. Aufl., Springer, Berlin. - Rudolf, M. und W. Kuhlisch (2021) Biostatistik, München. - Walser, H. (2011) Statistik für Naturwissenschaftler, UTB Haupt Verlag. - Eckhardt, K. (2013) Stochastik - Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung in der Landwirtschaft, UTB Ulmer. - Zwerenz, K. (2011) Einführung in die Computergestützte Datenanalyse, Oldenbourg, Wien/ München. <p>EDV:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Herdt-Lernunterlagen zu den IT-Themen - Tuhs, G.O. (2021) Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Microsoft Word 365, 2021, 2019, 2016, 2013 - Nahrstedt, H. (2021) Excel in Perfektion - Beispiele, Tipps und Tricks aus der Praxis - Hüttmann, A. (2018) Erfolgreiche Präsentationen mit PowerPoint - Mit wertvollen Tipps und Tricks
19	Weitere Informationen*	<p>Die Übungen EDV werden in Gruppen durchgeführt.</p>

1	AWB.22.102	Botanik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und ihrer Ackerbegleitkräuter	
2	Modultitel (englisch)	Botany of agricultural crops and their field companion plant	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Becke Strehlow	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 1. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 3. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 90	Klausur im Umfang von 90 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	SCH 15	Erfolgreiche Absolvierung des Wissenstests im Rahmen der Übungen (bestanden/nicht bestanden) am Ende des jeweiligen Wintersemesters
		Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.102.10	Botanik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen Vorlesung, 4 SWS 64 h
	II	AWB.22.102.20	Botanik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen Übung, 2 SWS 32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung / Prüfungsvorbereitung 48 h
	IV		Eigenständige Bonituren 6 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Becke Strehlow Dipl.-Ing. Beatrice Möbius	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zellbiologie: Bau und Besonderheiten der pflanzlichen Zelle - Anatomie und Morphologie: Gewebe (strukturelle und funktionelle Unterschiede); Organe (Wurzel, Spross, Blatt); Organ-Metamorphosen; Blüten, Samen, Früchte; pflanzliche Inhaltsstoffe 	

- Physiologie und Entwicklung: Photosynthese; Photorespiration; Zellatmung; C3/C4 Pflanzen; Nährstoffaufnahme & -transport; Wasserhaushalt; Streckungswachstum; Teilungswachstum, Zelldifferenzierung; Ontogenese; Keimung (Vorgang, Voraussetzung, Bedingungen)
- Genetik und Fortpflanzung: Struktur des Chromatins/der Chromosomen; meiotische Zellteilung; Vererbung; sexuelle Rekombination; Mutationen; Genetische Variabilität; Selektion; Fortpflanzungsarten; Befruchtungssysteme
- Taxonomie: Einordnung der Kulturpflanzen und weit verbreiteter Ackerbegleitkräuter in die Pflanzensystematik
- Botanische Bestimmungsübungen im Gewächshaus und auf Praxisflächen
- Mikroskopische Übungen zu Aufbau und Funktion von Pflanzenzellen, Geweben und Inhaltsstoffen
- Gewächshausversuch zur pflanzlichen Entwicklung (Anlage, Beobachtung, Auswertung und Präsentation eines einfaktoriellen Topfversuches)

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Im Modul erwerben die Studierenden fundamentale wissenschaftliche Erkenntnisse in ausgewählten Bereichen der Botanik. Das Modul bildet zentralen Anknüpfungspunkt für alle Module aus dem Bereich Pflanze. Als Schlüsselqualifikationen werden neben dem selbstständigen Arbeiten, die Fähigkeit zum komplexen Denken entwickelt und Teamfähigkeit gefördert.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Grundbauplan von pflanzlichen Zellen, Geweben und Pflanzenorganen zu beschreiben. - die Grundlagen der Stoff- und Energieprozesse von Angiospermen zu erläutern. - die Grundprozesse der pflanzlichen Entwicklung zu erläutern. - Zusammenhänge zwischen der Pflanzenentwicklung und beeinflussenden Faktoren darzustellen. - Merkmale wichtiger Nutzpflanzen und Ackerbegleitkräuter zu erkennen und zu beschreiben. - nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens Versuche zu planen, umzusetzen und auszuwerten. - im Team wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und so ihre Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. - inhaltliche Verknüpfungen zu Modulen des Pflanzenbaus, der Pflanzenernährung und Phytomedizin herzustellen.
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übungen, ggf. Exkursionen
18	Literatur*	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung ausgehändigt.
19	Weitere Informationen*	<p>Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für Module des Pflanzenbaus, der Pflanzenernährung und der Phytomedizin.</p> <p>Für die Lehrveranstaltungen ist eine umfangreiche Dokumentation im Lernmanagementsystem „Moodle“ hinterlegt.</p> <p>Die Übungen werden in Gruppen durchgeführt.</p>

1	AWB.22.103	Grundlagen der Bodenkunde und des Pflanzenbaus	
2	Modultitel (englisch)	Basics of Soil Science and Plant Production	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. S. Bachmann-Pfabe	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 1. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 3. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Kenntnisse in Chemie, Botanik, Physik empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 60	Klausur Bodenkunde im Umfang von 60 Minuten (Gewichtung 50%)
		SCH 60	Klausur Pflanzenbau im Umfang von 60 Minuten (Gewichtung 50%)
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.103.10	Grundlagen der Bodenkunde Vorlesung, 2 SWS 32 h
	II	AWB.16.103.20	Übungen zur Bodenkunde Übung, 2 SWS 32 h
	III	AWB.16.103.30	Grundlagen des Pflanzenbaus Vorlesung, 2 SWS 32 h
	IV		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung 44 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Frau Prof. Dr. S. Bachmann-Pfabe Herr Prof. Dr. E. S. Dobers	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Die Studenten werden mit den naturwissenschaftlichen Grundlagen der Fächer Bodenkunde und Pflanzenbau vertraut gemacht. Im Bereich Bodenkunde beinhaltet dies: die Faktoren und Prozesse der Bodenbildung, häufige Bodentypen Norddeutschlands, die Bodenarten und das Bodengefüge, den Wasser- und Lufthaushalt, die organischen Bodenbestandteile, Ton-Hums-Komplexe und den Ionenaustausch sowie Aspekte des Bodenschutzes. Im Bereich Pflanzenbau werden die für Wachstum und Entwicklung von landwirtschaftlichen Kulturpflanzen wichtigen externen Einflussfaktoren wie z.B. Strahlungshaushalt, Temperatur, Wasserhaushalt, Photoperiodismus sowie Konkurrenzwirkungen auf den Ebenen von Einzelpflanzen und von	

		Pflanzenbeständen vorgestellt. Das Konzept von Landnutzungssystemen wird eingeführt und es werden die Komponenten von Produktionsverfahren (Grundbodenbearbeitung, Saatbettbereitung, Sortenwahl, Saat, Kontrolle der Begleitflora, Düngung, Pflanzenschutz und Ernte) erläutert.
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die hier vermittelten Kenntnisse sind Grundlagen für das Modul Angewandte Pflanzenernährung und die weiteren Module im Fach Pflanzenbau.</p> <p>Im Bereich Bodenkunde sind Sie in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die naturräumliche Gestaltung und Ausstattung einer bestimmten Region zu benennen und einzelne Aspekte (z.B. Bodenart, Relief, Humus, Bodenwasserhaushalt, Ionenaustausch) in ihrer jeweiligen Bedeutung für Fragen des Pflanzenbaus, der Pflanzenernährung und des Bodenschutzes einzuordnen <p>Im Bereich Pflanzenbau sind Sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wachstumsfaktoren zu benennen und die Wirkung von intra- und interspezifischer Konkurrenz auf Pflanzen anhand von Beispielen zu erläutern. - die Betrachtungsebenen von Landnutzungssystemen und Produktionsverfahren zu unterscheiden, deren wichtigste Bestandteile zu nennen und deren jeweilige Bedeutung anhand von Beispielen aus z.B. der nichtwendenden Bodenbearbeitung, der Fruchtfolgeplanung, oder dem Ökologischen Landbau einzuordnen.
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung und Übungen
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Amelung et al.: Scheffer/Schachtschabel – Lehrbuch der Bodenkunde, 17. Auflage, Springer Spektrum Verlag, Berlin 2018 - Stahr et al.: Bodenkunde und Standortlehre, 4. Auflage, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart 2020 - Blume, H.P.: Handbuch des Bodenschutzes, Bodenökologie und Belastung, Ecomed-Verlag, Landsberg, 2004 - Baeumer: Allgemeiner Pflanzenbau. 3. Auflage, UTB Verlag, Stuttgart 1992 - Diepenbrock, Ellmer, Leon: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Grundwissen Bachelor. Ulmer Verlag 2005 - Geisler: Pflanzenbau. Ein Lehrbuch – Biologische Grundlagen der Technik der Pflanzenproduktion. 2. Auflage, Paul Parey 1988 - Jones: Plants and Microclimate. Cambridge University Press, London 2014
19	Weitere Informationen*	-

1	AWD.22.104	Agrarchemie-Biotechnologie	
2	Modultitel (englisch)	Agrochemistry-Biotechnology	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. rer. nat. habil. Leif-Alexander Garbe	
4	Credits	7	
5	Studiengänge	AWD Agrarwirtschaft Bachelor dual Pflichtmodul im 3. und 6. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über vier Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I SCH 60 Klausur Umweltchemie (Vorlesung) im Umfang von 60 Minuten, 50% am Ende des jeweiligen Wintersemesters II SCH 60 Klausur Biotechnologie (Vorlesung) im Umfang von 60 Minuten, 50% am Ende des jeweiligen Sommersemesters	
11	Prüfungsvorleistung	I TNW Teilnahme an dem Praktikum Labor-Umweltchemie (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO) II SCH erfolgreiche Absolvierung des Wissenstests zu PRAKT Labor-Umweltchemie (bestanden/nicht bestanden) (Voraussetzung Teilprüfung I) I TNW Teilnahme an dem Praktikum Labor-Biotechnologie (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO) II SCH erfolgreiche Absolvierung des Wissenstests zu PRAKT Labor-Biotechnologie (bestanden/nicht bestanden) (Voraussetzung Teilprüfung II) Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I AWB.22.104.10	Umweltchemie Vorlesung, 2 SWS (Wintersemester)	32 h
	II AWB.22.104.20	Labor-Umweltchemie Praktikum, 2 SWS (Wintersemester)	32 h
	III AWB.16.104.30	Biotechnologie Vorlesung, 2 SWS (Sommersemester)	32 h
	IV AWB.16.104.40	Labor-Biotechnologie Praktikum, 2 SWS (Sommersemester)	32 h
	V	Eigenständige Vor- und Nachbereitung	82 h

13	Lehrende/r	Prof. Dr. rer. Nat. habil. Leif-Alexander Garbe
14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	<p>V Agrarchemie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen Atombau, Periodensystem, Wertigkeit, Bindungsformen- pH-Wert, Säuren, Basen, Redoxreaktionen- Elektrochemie, Batterietypen- Chemie der landwirtschaftlich bedeutsamen Elemente (N, P, K, Mg, Na, Spurenelemente, Schwermetalle)- Stickstoffchemie (Haber-Bosch-Verfahren, N-Emissionen, SCR-Kat)- Wasserstoffchemie (Ionenselektive Elektroden, Hydrolyse, Brennstoffzelle)- Wasserchemie (Hydratation, Beeinflussung des Turgors in der Pflanze)- Grundlagen der Toxikologie und Schadstoffchemie (Chemikalienprüfung, ECHA, REACH, Schwermetalle, PAH, Dioxine, Furane, K_{ow}, KAK)- Grundlagen der organischen Chemie (Alkane, Alkene, Alkine, sp^3 Hybridisierung, Derivate der Alkane, funktionelle Gruppen) <p>V Biotechnologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Chemie der organischen Säuren- Grundlagen der Zuckerchemie, optische Aktivität- Grundlagen der Eiweißchemie, Enzymatik- Grundlagen der Fettchemie, Veresterung, Verseifung- Stoffwechselchemie (Glykolyse, Zitronensäurezyklus, Atmungskette, Harnstoffzyklus, Photosynthesechemie)- Herstellung von Biodiesel und alternativen Kraftstoffen- Getreidequalität und Kenngrößen- Herstellung alkoholischer Produkte (Bier, Wein, Bioethanol, Whiskey)- Holzverzuckerung, Holzvergasung, Holzteer, Holzgeist- Alternative Treibstoffe im Vergleich: Biodiesel, Elektrizität aus Batterien, Brennstoffzelle,
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">- grundlegende Sachverhalte der angewandten Chemie zu verstehen und- chemische Grundgesetze wie das Massenwirkungsgesetz und stöchiometrische Regeln wie z.B. Berechnungen der Molmasse, Umrechnungen Element/Verbindung anzuwenden, und selbständig Rechnungen durchzuführen,- die wichtigsten chemischen Einheiten zu verstehen, anzuwenden und umzurechnen,- die landwirtschaftlich wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen in ihrer Relevanz zu beurteilen sowie folgerichtige Schlüsse für ihr Handeln als Ingenieur*innen im Agrar- und Umweltbereich zu ziehen,- die wesentlichen biochemischen Prozesse zu verstehen und Konsequenzen für Entscheidungen im pflanzlichen und tierischen Bereich zu ziehen,- die wichtigsten Prozesse der ersten Verarbeitungsstufe landwirtschaftlicher Produkte zu kennen und daraus Schlussfolgerungen für die Erzeugung von Rohprodukten zu ziehen.
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Lehrvideos (z.B. The Simple Club, aus Youtube bzw. App) und Diskussion, Tafelbild, PPP-Präsentationen)</p> <p>PRAKT: Durchführen eigener Experimente (vorbereitet von Laboringenieurin) zu Standard-Analysenmethoden (z.B. VDLUFA-basiert), Erzeugung einfacher Produkte wie z.B. Alkohol, Seifen. Eigene Auswertung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum unter Anwendung beschreibender Statistik</p>

18 Literatur*

Vorlesung:

- Schmidt, Ch.; Dietrich, L.: Chemie für Biologen, Springer, 2014
- Kremer, B.P.; Bannwarth, H.: Einführung in die Laborpraxis, Berlin, Heidelberg, 2018
- Moore, J.T.; Langley, R.: Biochemie für Dummies, Wiley VCH, 2019
- Renneberg, R.; Süßbier, D.: Biotechnologie für Einsteiger, Springer, 2018
- Praktikum:
- Kremer, B.P.; Bannwarth, H.: Einführung in die Laborpraxis, Berlin, Heidelberg, 2018
- Videoreihe: The Simple Club

19 Weitere Informationen*

Für die Lehrveranstaltungen ist eine umfangreiche Dokumentation im Lernmanagementsystem „Moodle“ hinterlegt.

1	AWDB.25.105	Anatomie und Physiologie der Haustiere		
2	Modultitel (englisch)	Anatomy and physiology of domestic animals		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Lisa Bachmann		
4	Credits	7		
5	Studiengänge	AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 3. und 6. Semester	
			2022	
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über vier Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I SCH 90	Klausur Anatomie der Haustiere (Vorlesung) im Umfang von 90 Minuten (Gewichtung 2 Credits)	
		II AHA 10	Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten im Rahmen der Übungen Anatomie der Haustiere (Gewichtung 1 Credit)	
		III SCH 120	Klausur Physiologie der Haustiere (Vorlesung) im Umfang von 120 Minuten (Gewichtung 3 Credits)	
		IV AHA 10	Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten im Rahmen der Übungen Physiologie der Haustiere (Gewichtung 1 Credit)	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.105.40	Anatomie der Haustiere Vorlesung, 2 SWS (Wintersemester)	32 h
	II	AWB.22.105.41	Anatomie der Haustiere Übung, 2 SWS (Wintersemester)	32 h
	III	AWB.22.105.50	Physiologie der Haustiere Vorlesung, 3 SWS (Sommersemester)	48 h
	IV	AWB.22.105.51	Physiologie der Haustiere Übung, 1 SWS (Sommersemester)	16 h
	V		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	82 h
			Gesamt:	210 h

13	Lehrende/r	Prof. Dr. Lisa Bachmann
14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	<p>Anatomie der Haustiere Makros- und mikroskopischer Aufbau von Geweben und Organen landwirtschaftlicher Nutztiere, Lage der Organe im Tierkörper</p> <p>Physiologie der Haustiere Funktion von Zellen, Geweben und Organen landwirtschaftlicher Nutztiere, Zusammenwirken der Organe und Organsysteme im tierischen Organismus</p>
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls den Aufbau und die Funktion von Geweben und Organen landwirtschaftlicher Nutztiere und haben die nötigen Grundkenntnisse, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit eines Tierbestandes beurteilen zu können.
17	Lehr-/Lernformen*	Powerpoint-Präsentation, Tafel, mikroskopische Übungen, Demonstration an Schlachthoforganen, Übungszettel
18	Literatur*	<p>Anatomie und Physiologie der Haustiere, Gäbel und Loeffler, UTB-Verlage, Stuttgart, aktuell 15. Auflage:</p> <p>Weitere Literatur wird in den Vorlesungen angegeben.</p>
19	Weitere Informationen*	Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für die Module Tierhygiene, Tierernährung, Tierzucht und Tierhaltung.

1	AWB.22.106	Volkswirtschaftslehre		
2	Modultitel (englisch)	Introduction to General Economics		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Theodor Fock		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 1. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 3. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.106.10	Volkswirtschaftslehre Vorlesung, 4 SWS	64 h
	II	AWB.22.106.20	Übungen zur Volkswirtschaftslehre Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	54 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Theodor Fock		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Lehrveranstaltung: Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie; Mikro: Produktions- und Kostentheorie, Angebot, Theorie des Haushaltes, Nachfrage, Märkte und Marktformen, Preisbildung und Unternehmensformen Makro: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Strukturwandel, Konjunktur, Arbeitsmärkte, Geld, Inflation, Währung, Außenhandel, Steuern und öffentliche Haushalte		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, wichtige Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie zu verstehen und anzuwenden		
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung mit Diskussion, Übungen ggf. in Gruppen		
18	Literatur*	Krugmann, P. und Wells, R. Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, verschiedene Auflagen.		

Mankiw, N.G., Taylor, M.P., Ashwin, A., Volkswirtschaftslehre für Schule, Studium, Beruf, Stuttgart, 2015.
und weitere Lehrbücher zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre

¹⁹ Weitere Informationen*

1	AWB.22.107	Fremdsprache I		
2	Modultitel (englisch)	Foreign language		
3	Verantwortlichkeiten	Ross Copeland		
4	Credits	3		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 1. oder 2. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 3. oder 6. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester (Englisch) startet jedes Wintersemester über ein Semester (Polnisch, Französisch, Spanisch, Schwedisch)		
7	Voraussetzung	I	Englisch: Niveau A 2 der europäischen Skala	
		II	Weitere Sprachen: Kursniveau beachten bzw. Referenz (A1, A2, B1 etc.)	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 90	Klausur im Umfang von 90 Minuten	
		M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.			
	I	AWB.16.107.10	Fremdsprache I Seminar, 4 SWS	60 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	30 h
			Gesamt:	90 h
13	Lehrende/r	Ross Copeland, Adriana Zühlke-Kriszun, Gernot Hohnstein		
14	Unterrichtssprache	jeweilige Fremdsprache		
15	Inhalte	Sprachunterricht		
16	Lernziele/-ergebnisse	Grundkenntnisse und/oder fachspezifische und berufsbezogene Kenntnisse einer Fremdsprache. Sprach- und Kommunikationsfertigkeiten sowie kulturelle Kenntnisse für den internationalen Arbeitsmarkt, Textverständnis in einer Fremdsprache, als Vorbereitung für ein Auslandssemester, als Basis für eine Anwendung im zukünftigen Berufsleben.		

Es wird versucht Neugier zu erzeugen für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des studierten Bereiches im Ausland.

In Englisch wird ebenfalls die Fähigkeit vermittelt, themenbezogene Literatur in der Sprache zu lesen, sowie die Fähigkeit themenbezogenen Sachverhalte zu präsentieren.

- 17 Lehr-/Lernformen*
Projektion von Hör- und visuelle Dokumente über Beamer, Hörtexte über qualitative technische Einrichtungen. In allen Sprachen wird die Lernplattform Moodle intensiv benutzt.
Für Englisch: Dialog zwischen Teilnehmer*innen. Dozent*in ist Moderator.
In den weiteren Sprachen werden hauptsächlich die Sprechfertigkeit und die linguistischen Strategien trainiert.
- 18 Literatur*
Englisch: Fachzeitschriften (Grain, Nature, Science, The Ecologist, Economist); Hördokumente aus Zeitschriften und Literatur aus dem Web.
Weitere Sprachen: Lehrbücher und Themen aus Fachzeitschriften je nach Niveau (z.B. Science et vie, National Geographic auf Spanisch/Französisch); Hördokumente aus dem Web und Filme.
- 19 Weitere Informationen*
Die Teilnehmer können eine Fremdsprache aus dem laufenden Angebot der Hochschule wählen. Für die Teilnahme an der Prüfung wird eine Anwesenheit von mindestens 75% verlangt.

1	AWB.22.201	Landtechnik		
2	Modultitel (englisch)	Agricultural Engineering		
3	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	7		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 2. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 6.Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Kenntnisse auf dem Niveau der Grundkurse Mathematik und Physik der gymnasialen Oberstufe empfohlen		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten;	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.201.10	Grundlagen der Landtechnik, Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II	AWB.16.201.20	Technik in der Tierhaltung, Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	III	AWB.16.201.30	Übungen zur Landtechnik, Übung, 2 SWS	32 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitungen	82 h
			Gesamt:	210 h
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	deutsch		
15	Inhalte	<p>Grundlagen der Landtechnik: Mechanik, thermodynamische Grundlagen, Materialkunde, Motoren, Kupplungen, Getriebe, Fahrwerk, Hydraulik, Reifen und Zugkraftübertragung, Grundlagen Bodenbearbeitung, Mähdrusch- und Erntetechnik, Pflanzenschutz, Düngetechnik, Gründlandtechnik, Precision Farming</p> <p>Technik in der Tierhaltung: Melktechnik, Fütterungssysteme, Grundlagen der Technik in der Tierhaltung mit dem Schwerpunkt auf Milchvieh-, Schweine- und Geflügelhaltungstechnik, Grundlagen zur</p>		

		Haltung von weiteren Tierarten (kleine Wiederkäuer, Büffel, Kamele u.ä.), Stallbau, Lüftungstechnik
		Übungen zur Landtechnik: Aufbau und Wirkungsweise von verschiedenen Kupplungen, Getrieben, Bremsen, Fördergeräte, Maschinen für die Pflanzenproduktion (Schleppertechnik, Düngerstreuer, Einzelkornsähhaggregat) Zugkraftübertragung, Funktionsweise Melktechnik, Technik Geflügelhaltung, Tierkennzeichnung
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden haben praxisbezogene physikalische Grundkenntnisse in der Mechanik und in der Thermodynamik sowie der Elektrik. Die Studierenden kennen den Aufbau und die Funktionsweise von Traktoren und Antriebsmaschinen. Sie kennen die in der Landwirtschaft eingesetzten Maschinen, deren Aufbau und Einsatzgebiete.</p> <p>Sie sind in der Lage grundlegende baulich-technische Anforderungen an Halts- und Fütterungssysteme in der Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung zu definieren. Sie kennen praxisübliche Melkverfahren und können sie verfahrenstechnisch beurteilen.</p>
17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht, Übungen
18	Literatur*	<p>Grundlagen der Landtechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landtechnik Eichhorn, H.: 7. Auflage, Ulmer Verlag, Stuttgart, 1999. - Kutzbach, H.D: Allgemeine Grundlagen. Ackerschlepper. Fördertechnik. Paul Parey Verlag, Berlin, 1989. <p>Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Auflage, von: Karlheinz Köller, Oliver Hensel Verlag: Ulmer (Erscheinungsdatum: 28.10.2019) ISBN: 9783825251987eISBN: 9783838551982 (online in der Hochschulbibliothek verfügbar) <p>Technik in der Tierhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik Tierhaltung von Thomas Jungbluth, Wolfgang Büscher, Monika Krause, 2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. 2017, ISBN: 3825242439, EAN: 9783825242435, UTB (online verfügbar) - Aktuelle Tierschutznutztierhaltungsverordnung, Gesetze zum Wasserschutz, Umwelt u. ä.
19	Weitere Informationen*	Die Übungen zur Landtechnik werden als Gruppenübung durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen finden teilweise in Zusammenarbeit mit Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben statt. Einzelne LV werden auf diesen Betrieben durchgeführt.

1	AWB.22.203	Ackerbau und Grünlandwirtschaft		
2	Modultitel (englisch)	Arable farming and grassland management		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Eike Stefan Dobers		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 2. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 6. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Grundlagen der Bodenkunde und des Pflanzenbaus empfohlen.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA 20	Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.203.10	Ackerbau und Grünlandwirtschaft Vorlesung, 2 SWS	28 h
	II	AWB.22.203.20	Ackerbau und Grünlandwirtschaft Übung, 2 SWS	28 h
	III		Eigenständige Kartierung einer Grünlandfläche	26 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung, Verfassen einer Hausarbeit	68 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Eike Stefan Dobers		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Es werden die für Norddeutschland relevanten, ackerbaulich genutzten Pflanzenarten vorgestellt und ihre Standortansprüche, wichtige Aspekte der Ertragsbildung und grundsätzliche produktionstechnische Maßnahmen des Anbaus erläutert.</p> <p>Für das Grünland werden die wichtigsten Gräser-, Kräuter- und Leguminosenarten mit ihren morphologischen Unterscheidungsmerkmalen, den jeweiligen Standortansprüchen und ihrem Futterwert vorgestellt. Es werden Aspekte des Wiesen- und Weidenmanagements erläutert.</p> <p>Im Rahmen der Übungen werden wichtige Arten des Graslandes bestimmt und die Kartierung auf Wiesen und Weiden geübt. Verschiedene ackerbauliche Pflanzenarten werden hinsichtlich ihrer morphologischen Entwicklung, Aspekten der Strahlungsnutzung und der Ertragskomponenten vorgestellt.</p>		

16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden haben Grundkenntnisse über die Phänologie und Standortansprüche wichtiger Arten des Acker- und Grünlandes. Sie kennen die Grundzüge der artspezifischen Ertragsbildung ackerbaulich genutzter Pflanzenarten. Die Arten des Grünlandes können sie unter Benutzung eines Artenschlüssels unter Praxisbedingungen identifizieren und in ihrer jeweiligen Reaktion auf Maßnahmen der Bewirtschaftung einschätzen bzw. wichtige Standorteigenschaften ableiten. Sie können den Futterwert eines Bestandes ermitteln und einordnen. Sie kennen die Gründe und die Möglichkeiten der Optimierung von Produktivität und Futterqualität von Grünlandbeständen.
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung Übungen im Schaugarten, Gewächshaus und auf Praxisflächen Selbstständiges Literaturstudium
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Baeumer, K. 1992: Allgemeiner Pflanzenbau, 3. Auflage, UTB Verlag Stuttgart - Diepenbrock, W., Ellmer, F. Leon, J. 2015: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung Grundwissen Bachelor. Ulmer - Dierschke, H. Briemle, G. 2022: Kulturgrasland – Wiesen, Weiden und verwandte Staudenfluren. Ulmer Verlag Stuttgart - Geisler, G. 1988: Pflanzenbau – Ein Lehrbuch – Biologische Grundlagen und Techniken der Pflanzenproduktion. 2. Auflage. Paul Parey Verlag, Berlin und Hamburg - Klapp, E. 1967: Lehrbuch des Acker und Pflanzenbaus, 6. Auflage, Paul Parey Verlag Berlin und Hamburg - Klapp, E. 1971: Wiesen und Weiden. 4. Auflage, Paul Parey Verlag, Berlin und Hamburg - Klapp, E., Opitz von Boberfeld, W. 1995: Kräuterbestimmungsschlüssel für die häufigsten Grünland – und Rasenkräuter. Blackwell Verlag, Berlin und Wien - Elsässer, M., Klapp, E., Opitz von Boberfeld, W. 2020: Gräserbestimmungsschlüssel für die häufigsten Grünland – und Rasenkräuter. Blackwell Verlag, Berlin und Wien - Petersen, A. 1953: Die Gräser als Kulturpflanzen und Unkräuter auf Wiese, Weide und Acker. 3. Auflage, Akademie Verlag, Berlin - Voigtländer, G., Jacob, H. 1987: Grünlandwirtschaft und Futterbau, Ulmer Verlag, Stuttgart - Voigtländer, G., Voss, N. 1978: Methoden der Grünlanduntersuchung und -bewertung. Ulmer Verlag, Stuttgart
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.16.204	Grundlagen der tierischen Erzeugung	
2	Modultitel (englisch)	Basics of animal production	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. habil. sc. agr. Christian Looft	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 2. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 6. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Kenntnisse in der Anatomie und Physiologie empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen	
10	Prüfungsleistung	SCH 60	Klausur im Umfang von 60 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.204.10	Grundlagen der tierischen Erzeugung, Vorlesung, 4 SWS 64 h
	II		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung 86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Christian Looft	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Angeborenes und erworbenes Verhalten, Funktionskreise, Umweltansprüche, Einflüsse von Erkrankungen auf das Verhalten, Einführung in die Ethologie landwirtschaftlicher Nutztiere, spezielle Ethologie der Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und des Geflügels, Tierschutz, tiergerechte Haltung, Verhaltensstörungen, Ethopathien. Milch-, Fleisch-, Eiererzeugung: produktionstechnische Grundlagen, Markt und Handel, Qualitätsbearbeitung, Qualitätssicherung und Qualitätsbeeinflussung, praktische Laboranalysen bei Milch, Fleisch, Eiern	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen die Ansprüche der Nutztiere an Haltungseinrichtungen und können sich mit den Besonderheiten der Nutztierhaltung auseinandersetzen. Schwerpunkt ist hierbei der Aspekt der artgerechten Haltung. Sie können Beziehungen zwischen Verhaltensansprüchen und Haltungssystemen herstellen. Die Studierenden haben Kenntnisse im Bereich der Milch-, Fleisch- und Eierproduktion. Sie können zu Fragen der Milch- und Fleischerzeugung und -vermarktung, insbesondere der Schlachtkörperbeurteilung und der Erfassung von Fleischqualitätsmerkmalen Auskunft geben. In dem Bereich der Eier- und	

Geflügelproduktion können die Studierenden Methoden zur Bewertung der Eiqualität und Schlachtkörperbeschaffenheit anwenden.

¹⁷ Lehr-/Lernformen*

Vorlesung mit Exkursionen

¹⁸ Literatur*

Hoy, S. Nutztierethologie. 2009 Ulmer Verlag.

¹⁹ Weitere Informationen

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung empfohlen; selbständige Literatur- und Datenrecherche zu den Themen der LV; externe LV werden angeboten

1	AWB.16.205	Einführung in die landwirtschaftliche Betriebs- und Marktlehre	
2	Modultitel (englisch)	Introduction to agricultural management and market theory	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 2. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 6. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.205.10	Einführung in die Landwirtschaftliche Betriebslehre Vorlesung, 2 SWS 32 h
	II	AWB.16.205.20	Einführung in die Landwirtschaftliche Marktlehre Vorlesung, 2 SWS 32 h
	III		Übungen 20 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung 66 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs (Betriebslehre) Prof. Dr. agr. Michael Harth (Marktlehre)	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Betriebslehre: Einführung, Begriff, geschichtliche Entwicklung und Einordnung der landwirtschaftlichen Betriebslehre, Produktionsgrundlagen des landwirtschaftlichen Betriebes (Produktionsfaktoren, ihre betriebswirtschaftlichen Eigenschaften und ihre Kosten), betriebswirtschaftliche Kennzahlen (Deckungsbeitrag beziehungsweise direktkostenfreie Leistung, Gewinn), Erscheinungsformen landwirtschaftlicher Betriebe: Betriebsarten, -formen und systeme.	

		<p>Marktlehre: Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Preisbildung auf Agrarmärkten (Nachfrage- und Angebotselastizitäten, Preisbildung bei Agrarprodukten auf unterschiedlichen Marktstufen, Anpassung des Angebotes an veränderte Gleichgewichtslagen), kurzer Überblick über die aktuelle Agrarmarktpolitik sowie den internationalen Agrarhandel, Wirkungsweise von ausgewählten agrarmarktpolitischen Instrumenten.</p>
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der landwirtschaftlichen Betriebslehre und sind vertraut mit den verschiedenen Organisationsformen und der Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Produktion. Sie verstehen die Mechanismen der Preisbildung auf den Agrarmärkten und können die Auswirkungen agrarmarktpolitischer Eingriffe beurteilen.</p>
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Vorlesung mit Diskussionen und Übungen, z.T. am PC; studienbegleitend werden Skripte und vorlesungsbegleitende Unterlagen (wie Statistiken) zur Verfügung gestellt.</p>
18	Literatur*	<p>Betriebslehre: - Dabbert, S. und J. Braun (2021) Landwirtschaftliche Betriebslehre. UTB – Ulmer Verlag, Stuttgart, 4. Auflage. E-Book: https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838555836 - Mußhoff, O. und N. Hirschauer (2020) Modernes Agrarmanagement. Verlag Franz Vahlen, München, 5. Auflage. - Online: KTBL.de, BMEL.de, u.a.</p> <p>Marktlehre: - Koester, U.: Grundzüge der landwirtschaftlichen Marktlehre. 5. Auflage, Vahlen Verlag, München, 2016. - Penson, J.B. et al. (2017): Introduction to agricultural economics. London: Pearson. 7th edition. - Situationsbericht des Deutschen Bauernverbandes sowie Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BMEL), jeweils aktuelle Auflagen.</p>
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.16.301	Grundlagen der Pflanzenernährung	
2	Modultitel (englisch)	Basics of Plant Nutrition	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Silvia Bachmann-Pfabe	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 3. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 5. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Kenntnisse in Chemie, Botanik, Bodenkunde, Pflanzenbau empfohlen	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.301.10	Grundlagen der Pflanzenernährung Vorlesung, 4 SWS 64 h
	II		Literaturstudium, Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsvorbereitung 86 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Silvia Bachmann-Pfabe	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Pflanzennährstoffen, dem Funktionsprinzip der Nährstoffaufnahme durch die Pflanze, der Wirkungsweise der einzelnen Nährelemente und den entsprechenden Mangelsymptomen, der Verfügbarkeit der Nährstoffe im Boden, den Nährstoffgehaltsklassen im Boden und der Nährstoffkonzentration in der Pflanze, Dosis-Wirkungs-Beziehungen (Ertragskurven), den Schadstoffen in Böden und Pflanzen, den zur Verfügung stehenden Düngemitteln und der Gesetzgebung.	
16	Lernziele/-ergebnisse	In diesem Modul werden die Grundlagen für das Modul „Angewandte Pflanzenernährung“ vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Sie: - die Makro- und Mikronährelemente benennen, ihre Funktion in der Pflanze erläutern und daraus typische Mangelsymptome ableiten, - die Nährstoffe und ihre Dynamik im Boden erklären und Maßnahmen ableiten, die die Pflanzenverfügbarkeit verbessern und Verluste mindern,	

- die zur Verfügung stehenden Düngemittel systematisieren und hinsichtlich ihrer Nährstoffverfügbarkeit und ihrer Wirkung auf Pflanze und Boden beurteilen

17 Lehr-/Lernformen*

Vorlesung, Textarbeit, Experiment

18 Literatur*

- Schilling G.: Pflanzenernährung und Düngung. 164 Tabellen, Ulmer Verlag, Stuttgart, 2000.
- Schubert S.: Pflanzenernährung, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2018
- Zorn W.: Handbuch zur visuellen Diagnose von Ernährungsstörungen bei Kulturpflanzen. Springer Spektrum, Berlin 2016
- Elbert E. und Ebertseder, T.: Praxishandbuch Dünger und Düngung, 2. Auflage, Agrimedia 2012
- aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften und Fachbüchern, nützliche Links/Apps

19 Weitere Informationen*

-

1	AWB.22.302	Tierernährung und Futtermittelkunde	
2	Modultitel (englisch)	Animal Nutrition and Feed Science	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.in Dr. Anika Henke	
4	Credits	7	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft/ Pflichtmodul im 3. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 5. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Durch Hochschulprüfung nachgewiesene Kenntnisse in Anatomie und Physiologie landwirtschaftlicher Nutztiere vorausgesetzt.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen	
10	Prüfungsleistung	SCH 180	Klausur im Umfang von 180 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.302.10	Tierernährung und Futtermittelkunde Vorlesung, 2 SWS 32 h
	I	AWB.22.302.20	Tierernährung und Futtermittelkunde Seminaristischer Unterricht, 4 SWS 64 h
	III	AWB.22.302.20	Laborpraktikum zur Tierernährung Übung, 2 SWS 32 h
	III		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung 82 h
			Gesamt: 210 h
13	Lehrende/r	Prof.in Dr. Anika Henke	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Futtermittelinhaltsstoffe: Proteine, Kohlenhydrate, Fette, Wasser, Mineralstoffe, Vitamine, Bedeutung der einzelnen Nährstoffe, Wirkstoffe und anorganischen Bestandteile für die Ernährung; Regulation der Futteraufnahme; Energieverwertung: Grund-, Erhaltungs- und Leistungsumsatz; Energiebewertungssysteme für landwirtschaftliche Nutztiere; Methoden zur Proteinbewertung.</p> <p>Zusammensetzung, Verarbeitung und Einsatz von Futtermitteln: Grünfütter und konservierte Grünfütter incl. Grünfütterkonservierung, faserreiche Futtermittel, Wurzeln und Knollen, Getreide und Rückstände der Getreideverarbeitung, Körnerleguminosen, Ölsaaten und Rückstände der Ölsaatenverarbeitung, Fette und Öle, Milch und Milchprodukte, Rückstände aus der Verarbeitung von Land und</p>	

Seetieren, Mischfuttermittel, Mineralfuttermittel, Futterzusatzstoffe. Grundlagen des Futtermittelrechts. Einführung in die Rationsgestaltung. Futter- und Fütterungshygiene.

- 16 Lernziele/-ergebnisse
- Die Studierenden haben Kenntnisse über die stoffliche Zusammensetzung von Futtermitteln und die Bedeutung der einzelnen Futterbestandteile für die Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere. Sie wissen, durch welche Faktoren die Futteraufnahme reguliert wird und beherrschen die Grundlagen der Energie- und Proteinbewertung. Die Studierenden können die Qualität und den Wert von Futtermitteln für die verschiedenen Nutztierarten beurteilen und kennen deren Einsatzmöglichkeiten in der Fütterung landwirtschaftlicher Nutztiere. Sie kennen die gültigen Energie- und Proteinbewertungssysteme für landwirtschaftliche Nutztiere. Sie können den Nährstoffbedarf landwirtschaftlicher Nutztiere unter verschiedenen Bedingungen ermitteln und sind in der Lage, Rationen per Hand zu berechnen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über futtermittelrechtliche Vorschriften.
- Laborpraktikum: Durchführung der Weender Futtermittelanalyse, Bestimmung der Gehalte an ADF und NDF sowie Untersuchungen zur Beurteilung der mikrobiologisch-hygienischen Beschaffenheit von Futtermitteln.
Beurteilung der Gärqualität nach DLG, Beurteilung des Futterwertes des untersuchten Futtermittels und Beschreibung seiner Einsatzmöglichkeiten in der Nutztierfütterung.
- 17 Lehr-/Lernformen*
- Vorlesung mit integrierten Übungen und seminaristischen Elementen, Präsentationen (power point), Demonstrationen, Gruppenarbeit im Labor, Exkursion, Arbeitsunterlagen, Skript.
- 18 Literatur*
- Kirchgeßner, M., Stangl, G.I., F.J. Schwarz Roth, F.X.
 - Südekum, K.-H. und K. Eder: Tierernährung, 14. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt/Main, 2014.
 - Jeroch, H., W. Drochner und O. Simon: Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere, 3. Auflage, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2020.
 - Kamphues, J., P. Wolf, M. Coenen, K. Eder, Chr. Iben, E.
 - Kienzle, A. Liesegang, K. Männer, Q. Zebeli, J. Zentek: Supplemente zur Tierernährung, 12. Überarbeitete Auflage, Verlag M.& H. Schaper Alfeld-Hannover, 2014.
 - Durst, L., Freitag, M., Bellof, G: Futtermittel für landwirtschaftliche Nutztiere. DLG Verlag Frankfurt/Main, 2021
 - Das geltende Futtermittelrecht in der aktuellen Version.
 - DLG-Futterwerttabellen-Schweine, 7. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt/Main, 2014.
 - DLG-Futterwerttabellen-Pferde, 3. erw. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt/Main, 1998.
 - DLG-Futterwerttabellen-Wiederkäuer, 7. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt/Main, 1997.
 - Empfehlungen der GfE zur Energie- und Nährstoffversorgung landw. Nutztiere (Bd. 6, 10, 9, 8, 2, 11). DLG-Verlag Frankfurt/Main.
 - Rostocker Futterbewertungssystem 2004.
 - Weitere Literaturangaben im Skript.
- 19 Weitere Informationen
-

1	AWB.16.303	Nutztierzucht		
2	Modultitel (englisch)	Livestock breeding		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. habil. sc. agr. Christian Looft		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 3. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 5. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Kenntnisse über Anatomie und Physiologie der Nutztiere, Grundkenntnisse der Statistik und EDV, Kenntnisse der Grundlagen der Genetik empfohlen		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen		
10	Prüfungsleistung	SCH 60	Klausur im Umfang von 60 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.303.10	Nutztierzucht Vorlesung, 4 SWS	64 h
	II		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Christian Looft		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Es wird ein Überblick über folgende Themen gegeben: Domestikation, Verbreitung und Bedeutung der Nutztiere, Geschichte der Haustierzucht, Nutzierrassen, Leistungsspektrum einzelner Tierarten und Rassen, züchterisch wichtige Merkmale, Exterieurbeurteilung, lineare Exterieurbeschreibung und Entwicklungen in der Zucht (Kreuzungszucht), Ablauf von Zuchtprogrammen.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Tierzucht, insbesondere Zuchtmethoden, -organisationen und -unternehmen, Methoden der Erfassung und Bewertung von Merkmalen (Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung), Verfahren der Züchtung (Zuchtplanung, Zuchtprogramme, Zuchtziele) und biotechnische Verfahren.		
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung		
18	Literatur*	Willam, A.; Simianer, H. Tierzucht. 2011 Ulmer Verlag.		

¹⁹ Weitere Informationen

Selbständige Literatur- und Datenrecherche zu Nutzierrassen und Leistungsparametern, externe LV werden angeboten

1	AWB.22.304	Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte	
2	Modultitel (englisch)	Markets of plant and animal products	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. agr. Michael Harth	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 3. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 5. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Vorkenntnisse zu den Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebs- und Marktlehre (siehe Modul „Einführung in die landwirtschaftliche Betriebs- und Marktlehre“) vorausgesetzt.	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 90	Klausur im Umfang von 90 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	TNW Teilnahme an dem Seminar zur Agrarökonomie (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO)	
		Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
I	AWB.22.304.10	Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte Vorlesung, 4 SWS	64 h
II	AWB.16.304.30	Seminar zur Agrarökonomie Seminar, 1 SWS	16 h
III	AWB.22.304.40	Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte Übung, 1 SWS	16 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung/ Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	54 h
		Gesamt:	150 h
<hr/>			
13	Lehrende/r	Prof. Dr. agr. Michael Harth	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte: - Bestimmung der Determinanten für Angebot und Nachfrage der wichtigsten Agrarmärkte - Vermittlung und Analyse der aktuellen Beschlüsse zu den EU-Agrarmarktordnungen	

		<ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Nachfrage-, Angebots- und Preisentwicklungen auf dem Weltmarkt, in der EU und in Deutschland für alle bedeutenden Agrarprodukte - Besonderheiten der speziellen Produktmärkte - Einführung in Warenterminmärkte und Entwicklungen des Finanzmarktes - Aufbereitung der Themen des Agrarökonomischen Seminars <p>Seminar zur Agrarökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Seminar zur Agrarökonomie werden Referent*innen zu aktuellen Themen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus eingeladen. Die Themen werden jeweils per Aushang bekannt gegeben.
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Kennziffern von Agrarmärkten zu bestimmen und selbst zu berechnen. - Bestimmungsgründe für die Entwicklungen von Angebot und Nachfrage auf den wichtigsten Agrarmärkten wiederzugeben. - aktuelle Beschlüsse der EU-Agrarmarktpolitik zu verstehen und einzuordnen. - Nachfrage- und Angebotsentwicklungen auf den internationalen Märkten für die wichtigsten Agrargüter zu interpretieren. - die Funktionsweise der Warenterminmärkte für Agrargüter nachzuvollziehen. - die wichtigsten Merkmale der speziellen Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte zu benennen. - die Inhalte der Vorträge des Seminars für Agrarökonomie auf Basis der erworbenen Erkenntnisse in der Vorlesung Märkte pflanzlicher und tierischer Produkte nachzuvollziehen und zu diskutieren.
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Vorlesung mit Übungen zur kritischen Diskussion, Analyse statistischen Materials, Vorträge externer Referent*innen, Börsenspiel, Lehrquiz, Kurzvorträge durch Studierende, kleinere Projektarbeiten</p>
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Agrarmärkte (aktuelle Jahresausgabe) – Publikation der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) - Zeitschrift „German Journal of Agricultural Economics“ (GJAE; ehemals „Agrarwirtschaft“; insbes. erste Ausgabe im Jahr). - Koester, Ulrich (2016) Grundzüge der landwirtschaftlichen Marktlehre, 5. Auflage, Vahlen, München. - Kuchenbuch/Strebel (2011): Warenterminmärkte erfolgreich nutzen. - Schriften der FAO, EU und USDA (div). - BMELV: Agrarpolitische Bericht der Bundesregierung (aktuelle Jahrgänge); aktuelle Literaturhinweise und Statistiken werden jeweils bereitgestellt.
19	Weitere Informationen*	

1	AWB.22.305	Landwirtschaftliche Betriebslehre I	
2	Modultitel (englisch)	Farm Management I	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 3. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 5. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Kenntnisse, wie sie im Modul „Einführung in die landwirtschaftliche Betriebs- und Marktlehre“ vermittelt werden, vorausgesetzt.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	TNW	Teilnahme an dem Seminar zur Agrarökonomie (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO)
		Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die hier erworbenen Kenntnisse sind grundlegend für das Modul AWB.519 „Landwirtschaftliche Betriebslehre II“.		
I	AWB.16.305.10	Landwirtschaftliche Betriebslehre I Vorlesung, 4 SWS	64 h
II	AWB.22.305.20	Landwirtschaftliche Betriebslehre I Übung, 1 SWS	16 h
III	AWB.16.305.30	Seminar zur Agrarökonomie Seminar, 0,5 SWS	8 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	62 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Vorlesung: Produktionstheorie, Einführung in die Betriebsplanung und -optimierung, in Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Buchführung sowie Organisationsformen und Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Produktion (Ökonomik der pflanzlichen Erzeugung und Ökonomik der tierischen Produktion).	

Übungen zu den Themen: Produktionstheorie, Betriebsplanung und -optimierung, Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Buchführung sowie Ökonomik der pflanzlichen und tierischen Erzeugung.
Seminar zur Agrarökonomie: Aktuelle Themen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus, die Themen werden jeweils per Aushang bekannt gegeben.

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Die Studierenden haben umfangreiche Kenntnisse in Produktionstheorie. Sie haben grundlegende Kenntnisse in Betriebsplanung und -optimierung sowie in Finanzierungs- und Investitionsrechnung. Die Studierenden haben darüber hinaus Kenntnisse in der Ökonomik der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Sie sollen selbstständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit praxisnahen Methoden lösen können. |
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Vorlesung mit Übungen, z.T. am PC; studienbegleitend werden Skripten zur Verfügung gestellt. |
| 18 | Literatur* | <ul style="list-style-type: none">- Dabbert, S. und J. Braun (2021) Landwirtschaftliche Betriebslehre. UTB – Ulmer Verlag, Stuttgart, 4. Auflage. E-Book:
https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838555836- Mußhoff, O. und N. Hirschauer (2020) Modernes Agrarmanagement. Verlag Franz Vahlen, München, 5. Auflage.- Online: KTBL.de, BMEL.de, u.a.; Datensammlung für die Betriebsplanung und die betriebswirtschaftliche Bewertung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren (PC-Version). |
| 19 | Weitere Informationen* | |

1	AWB.22.409	Wissenschaftliches Arbeiten / Große Exkursion	
2	Modultitel (englisch)	Scientific working	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Silvia Bachmann-Pfabe	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 3. und 4. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 5. und 6. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über zwei Semester	
7	Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Statistik / EDV.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I SCH 60	Klausur im Umfang von 60 Minuten im seminaristischen Unterricht Wissenschaftliches Arbeiten (Gewichtung: 4 Credits)
		II AHA 10	Exkursionsbericht im Umfang von 10 Seiten im Seminaristischen Unterricht Große Exkursion (Gewichtung: 1 Credit)
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.409.10	Wissenschaftliches Arbeiten Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Wintersemester 32 h
	II	AWB.22.409.20	Wissenschaftliches Arbeiten Übung, 2 SWS Wintersemester 32 h
	III	AWB.22.409.30	Große Exkursion Seminaristischer Unterricht, 2 SWS Sommersemester 32 h
	IV		Selbstständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung 54
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Silvia Bachmann-Pfabe Professor*innen des Studiengangs Agrarwirtschaft (wechselnd)	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Lesen und Schreiben: - Recherchieren wissenschaftlicher Literatur - Einführung in Literaturverwaltungsprogramme	

- Bewertung von wissenschaftlichen und anderen Quellen
- Zitieren und Belegen
- Standards bei Abbildungen, Tabellen und Anhängen
- Erstellung eines Literaturverzeichnisses
- Gliedern wissenschaftlicher Texte und Abschlussarbeiten

Methodisches Vorgehen:

- Grundsätze der Versuchsplanung, Auswahl von Prüffaktoren und Prüfmerkmalen
- Datenaufbereitung
- Datenauswertung

Umsetzung:

- Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung
- Vorstellung der Vorgehensweise, des Zeitplans und der Literatur
- Präsentation der Ergebnisse

Fachexkursionen mit wechselnden Schwerpunktthemen

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Diese werden in den Lehrveranstaltungen vermittelt und anhand praktischer Arbeiten vertieft.</p> <p>Sie sind fähig, eine wissenschaftliche Arbeit formal richtig zu gliedern. Sie können fremde Erkenntnisse nach wissenschaftlichen Grundsätzen auswerten und korrekt zitieren. Sie kennen die Bedeutung des Urheberrechts.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, Literatur mit verschiedenen Methoden und in unterschiedlichen Medien zu suchen und zu finden. Sie haben Kenntnisse, die wissenschaftliche Wertigkeit von Aussagen hinsichtlich ihrer Zitierfähigkeit zu beurteilen.</p> <p>Sie kennen die Grundsätze wiss. Präsentationen und deren Aufbau. Die Studierenden beherrschen die grundlegende Vorgehensweise bei der Anlage und Durchführung von Feldversuchen im Pflanzenbau und in der Tierhaltung.</p> <p>Das Modul liefert die Grundlage, Studienarbeiten, wissenschaftliche Arbeiten und Präsentationen korrekt aufzubauen und wieder zu geben, insbesondere in weiteren Modulen „Interdisziplinäres Projektseminar“, „Praktikum (Seminar zum Praktikum)“, und „Bachelorthesis“ sowie in Masterstudiengängen.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls „Große Exkursion“ in der Lage, bisher erworbenes Wissen in der Agrarwirtschaft in der Diskussion mit Leitern von Betrieben, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und staatlichen Behörden anzuwenden. Sie sollen Probleme anderer Regionen erkennen, strukturieren und bewerten können. Zudem werden interdisziplinäres Denken und die Bewertung von Problemen in der Landwirtschaft unterschiedlicher Regionen geschult.</p>
17	Lehr-/Lernformen*	Siehe Anlage 1 der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung
18	Literatur*	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung ausgehändigt.
19	Weitere Informationen*	-

1	AWD.25.401	Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis I		
2	Modultitel (englisch)	Seminar on farming practice I		
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 7. Semester	2025
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I AHA 15 II AR 10	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (Gewichtung: 50%) Referat im Umfang von 10 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 50%)	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWD.25.401.10	Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis I Seminar, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inkl. Erstellung der Hausarbeit / Prüfungsvorbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Professor*innen des Studiengangs Agrarwirtschaft (wechselnd)		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul dient der inhaltlichen Verzahnung der Lernorte im Dualen Studium „Agrarwirtschaft“. Im Mittelpunkt des Projektseminars steht die interdisziplinäre Bearbeitung aktueller Themen aus der landwirtschaftlichen Praxis, insbesondere in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieben der Studierenden im Dualen Studium. Dabei sollen aktuelle Herausforderungen der Ausbildungsbetriebe in den Bereichen Pflanzenbau, Nutztierhaltung und Agrarökonomie analysiert und bearbeitet werden.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, bisher erworbenes Wissen in der Agrarwirtschaft und in ihren Ausbildungsbetrieben interdisziplinär anzuwenden. Sie sollen Probleme erkennen, strukturieren und selbstständig Daten in ihren Ausbildungsbetrieben erheben und bewerten können. Zudem werden interdisziplinäres Denken und selbstständiges Arbeiten geschult.		
17	Lehr-/Lernformen*	-		

- ¹⁸ Literatur* Aktuelle Artikel aus der Fachliteratur
- ¹⁹ Weitere Informationen* Themen werden im Vorfeld und in Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben festgelegt und per Aushang auf dem digitalen Schwarzen Brett im Lernmanagementsystem „Moodle“ bekannt gegeben.
Exkursionen zu den Ausbildungsbetrieben der Studierenden werden durchgeführt.

1	AWB.22.408	Grundlagen der Phytomedizin	
2	Modultitel (englisch)	Crop health and plant protection	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Becke Strehlow	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 4. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 8. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 90	Klausur im Umfang von 90 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	SCH 15	Erfolgreiche Absolvierung des Wissenstests im Rahmen der Übungen (bestanden/nicht bestanden) am Ende des jeweiligen Sommersemesters
		Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.408.10	Grundlagen der Phytomedizin Vorlesung, 4 SWS 64 h
	II	AWB.22.408.20	Grundlagen der Phytomedizin Übung, 2 SWS 32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung / Prüfungsvorbereitung 48 h
	IV		Eigenständige Bonituren 6 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Becke Strehlow Frau Dipl.-Ing. Beatrice Möbius	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der wichtigsten Krankheitserreger, Schadtiere und Ackerunkräuter (Bedeutung, Schadwirkung, Diagnose, Befallserfassung, Krankheitsentwicklung, Populationsentwicklung) - Nutzung produktionstechnischer Maßnahmen für den Pflanzenschutz (Bodenbearbeitung, Aussaattermine, Düngung, Fruchtfolge, Sortenwahl) - Nutzung direkter Pflanzenschutzmaßnahmen (einführende Vorstellung mechanischer, chemischer, biologischer Verfahren) - Wichtige Gegenspieler von Schadorganismen und deren Förderung 	

- Herbolgische und entomologische Bestimmungsübungen auf Praxisflächen
- Mykologische Bestimmungsübungen auf Praxisflächen und im Labor
- Gewächshausversuch zum Nachweis bodenbürtiger Schaderreger am Beispiel der Kohlhernie (Anlage, Beobachtung, Auswertung & Präsentation eines Topfversuches)

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Im Modul erwerben die Studierenden fundamentale wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Phytomedizin. Durch die inhaltliche Verbindung zu den Modulen des Pflanzenbaus, der Pflanzenernährung und der Phytomedizin werden komplexes Denken und Handeln ausgeprägt. Als Schlüsselqualifikationen werden neben dem selbstständigen Arbeiten, Teamfähigkeit und vernetztes Denken in größeren Zusammenhängen gefördert.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Schadorganismen bzw. die von ihnen verursachten Krankheitserscheinungen / Beschädigungen zu erkennen. - die Gesetzmäßigkeiten der Populationsentwicklung von Schadorganismen und ihre Bedeutung für die Pflanzengesundheit zu erläutern. - Maßnahmen der Schadensreduzierung basierend auf der Biologie der Schadorganismen abzuleiten. - das erworbene Wissen über Zusammenhänge von Schadursachen, Umwelt, Ökologie und agronomischen Maßnahmen zu erläutern und in der Praxis anzuwenden. - Erkenntnisse zu verinnerlichen, dass Biodiversität bewusst erhalten werden muss. - analytische Fähigkeiten zu entwickeln und diese fachspezifisch anzuwenden: Ergebnisse zu generalisieren und auf neue Inhalte zu übertragen, Situationen zu bewerten, Problemlösungen zu erarbeiten und gegeneinander abzuwägen.
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übungen, ggf. Exkursionen
18	Literatur*	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung ausgehändigt.
19	Weitere Informationen*	Für die Lehrveranstaltungen ist eine umfangreiche Dokumentation im Lernmanagementsystem „Moodle“ hinterlegt.

1	AWB.22.404	Unternehmensführung und Management		
2	Modultitel (englisch)	Corporate Governance and Management		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	LTE	Bachelor Lebensmitteltechnologie Pflichtmodul im 4. Semester	2022
		LTD	Bachelor Lebensmitteltechnologie dual Pflichtmodul im 6. Semester	2022
		AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 4. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.404.10	Unternehmensführung und Management Vorlesung, 4 SWS	64 h
	II	AWB.16.404.40	Proseminar Agrarökonomie Seminar, 1 SWS	16 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	70 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrender	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Unternehmensführung/Management vermittelt in besonderer Weise Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, Teamwork, vernetztes und komplexes Denken. Der Grad der Abstraktion der wirtschaftlichen und sozialen Ziele von Unternehmungen führt zu einer über die Spezifik eines Agrarunternehmens hinausgehenden branchenübergreifenden Sichtweise, so dass das Modul auch für andere Studiengänge angeboten werden kann.</p> <p>Einordnung von Unternehmen und Unternehmerraufgaben in die Theoriegerüste und wissenschaftliche Methodik von VWL und BWL. Rechtliche Grundlagen der Unternehmensführung. Grundlagen und Rahmensetzungen der Zielbildung und der</p>		

		<p>Entscheidungsfindung. Aufgaben des Controllings. Grundlegende Kenntnisse der Rechtsformen und Organisationsprinzipien. Nutzung des Jahresabschlusses für die Unternehmensführung. Gestaltung von Produktpalette und Produktionsentscheidungen. Personalmanagement und Arbeitswirtschaft, Standort-/Ressourcen- und Knowhow Management. Basiswissen zur Unternehmensstrategie. Proseminar: Aktuelle Themen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus, die Themen werden jeweils per Aushang bekannt gegeben. Ein Oberthema (z.B. Agrarreform, Image der Agrarwirtschaft, Erneuerbare Energien, Internationale Organisationen usw.) wird systematisch bearbeitet. Praktische Übungen werden fallweise in Simulationen bzw. Unternehmensplanspielen verwirklicht.</p>
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls solide Kenntnisse über die Aufgaben, Zielstellungen und Bereiche der Unternehmensführung von der Gründung über die Entwicklung bis zur Nachfolge. Sie kennen und verstehen unterschiedliche Methoden des Business Administration und der Mitarbeiterführung. Sie sind in der Lage, Aufgabenstellungen der Unternehmensführung systematisch und systemisch zu analysieren. Sie verstehen es, methodisch fundiert Antworten auf praktische, auch komplexere Fragen der Unternehmensführung zu erarbeiten.</p>
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Lehrvortrag, Übung, Gruppenarbeit, Fallstudienarbeit, Diskussion, Problemorientiertes Lernen (POL), Recherche, Literaturstudium, Planspiel-Simulationen</p>
18	Literatur*	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dabbert, St. U. J. Braun: Landwirtschaftliche Betriebslehre. Stuttgart - Doluschitz, R, Morath, C. und J. Pape: Agrarmanagement. Ulmer, Stuttgart - Doluschitz, R.: Unternehmensführung in der Landwirtschaft. UTB, Stuttgart - Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft. DLG-Verlag, Frankfurt/M. - v. Davier u. L. Theuvsen: Landwirtschaftliches Personalmanagement: Mitarbeiter gewinnen, führen und motivieren. DLG-Verlag, Frankfurt/M. - DLG-Ausschuss für Wirtschaftsberatung und Rechnungswesen: Die neue Betriebszweigabrechnung. DLG-Verlag, Frankfurt/M. - Kahnemann, D.: Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler, Berlin. - Krümmel, J.: Effiziente Jahresabschlussanalyse. DLG-Verlag Frankfurt/M. - Langosch, R.: Controlling in der Landwirtschaft. DLG Verlag, Frankfurt/M. - Langosch, R.: Erfolgreiche Unternehmensführung in der Landwirtschaft. Verlag Ulmer - Langosch, R.: Der Weg zum landwirtschaftlichen Erfolgsbetrieb. Verlag Ulmer - Langosch, R.: Unternehmerische Ziele erfolgreich umsetzen. In: Erfolgreich führen mit Herz und Verstand. DLG Verlag, Frankfurt/M. 2009 - Mußhoff, O.: Modernes Agrarmanagement. Vahlen, München 2009 - Staehle, W.: Management. Vahlen, München 1999 - Steinmann, H. und G. Schreyögg: Management - Grundlagen der Unternehmensführung; Konzepte-Funktionen-Fallstudien, Gabler, Wiesbaden - Diverse Beiträge aus Harvard Business Manager
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.16.405	Agrarpolitik I		
2	Modultitel (englisch)	Agricultural Policy I		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Theodor Fock		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 4. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Pflichtmodul im 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Ökonomische Grundkenntnisse empfohlen.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.405.10	Agrarpolitik I Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	AWB.16.405.20	Agrarpolitik I Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	AWB.16.405.30	Übungen Agrarpolitik I Übung, 1 SWS	16 h
	III	AWB.16.405.40	Proseminar Agrarökonomie Seminar, 1 SWS	16 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsleistung	54 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Theodor Fock		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Entwicklung des Agrarsektors nach 1945, Faktormärkte mit Schwerpunkt des Bodenmarktes, Ziele in der Agrarpolitik, EU-Agrarpolitik, Institutionen, aktuelle Fragen der Agrarpolitik.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, agrarsektorale Entwicklungsprozesse zu verstehen. Sie können grundlegende agrarpolitische Prozesse und Rahmenbedingungen beurteilen und einordnen.		

17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung mit seminaristischen Elementen
18	Literatur*	Aktuelle Veröffentlichungen aus der Fachliteratur, agrarpolitische Berichte von Bund und Ländern.
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.22.703	Praktikum II		
2	Modultitel (englisch)	Internship II		
3	Verantwortlichkeiten	Praktikumsbeauftragte*r		
4	Credits	17		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 7. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 9. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Semester; über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA 20	Praktikumsbericht im Umfang von 20 Seiten (12 Credits)	
		AR 15	Referat im Umfang von 15 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (5 Credits)	
11	Prüfungsvorleistung	TNW	Nachweis des Praktikums durch den Praktikumsbericht und die Arbeitszeugnisse	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.703.10	Praktikum II inkl. Berichtserstellung Praxis, 12 Wochen	480 h
	II		Präsentationserstellung	20 h
				Gesamt: 500 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Christian Looft, Prof.in Dr. Silvia Bachmann-Pfabe		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Praktikumstätigkeiten in Betrieben		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden haben Einblicke in Geschäftsprozesse des vor- und nachgelagerten Bereichs der Landwirtschaft. Alternativ können Sie aber auch Ihr Praktikum auf ihrem Ausbildungsbetrieb absolvieren.		
17	Lehr-/Lernformen*	Praxis		
18	Literatur*	-		
19	Weitere Informationen	Das Praktikum kann durch eine Äquivalenzleistung ersetzt werden. Die Voraussetzungen und Nachweise sind in der Praxisordnung (§ 1 Absatz 3) geregelt. der Praxisordnung ist eine Anerkennung von Praxiszeiten möglich.		

1	AWD.25.702	Bachelor-Arbeit		
2	Modultitel (englisch)	Bachelor Thesis		
3	Verantwortlichkeiten	Verantw. Professor*in unterschiedlich je nach Themenstellung		
4	Credits	12		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft im 7. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual im 9. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester		
7	Voraussetzung	Siehe FPO § 10.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	BA 50	Bachelor-Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	Ausarbeitung der Bachelor-Arbeit		360 h
13	Lehrende/r	Dozent*innen des Fachbereichs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung aus einem Gebiet der Agrarwirtschaft oder ein spezifisches Thema des Ausbildungsbetriebes unter Anleitung eines*einer Dozenten*in und ggf. des*der Betriebsleiter*in.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Mit der Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Fähigkeit nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachbezogenes Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien zu bearbeiten. Dabei wäre es wünschenswert, wenn das Thema sich auf den Ausbildungsbetrieb des Studierenden bezieht. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden die für den Übergang in die berufliche Tätigkeit erforderlichen Fachkenntnisse erworben haben und die fachlichen Zusammenhänge überblicken. .		
17	Lehr-/Lernformen*	-		
18	Literatur*	Entsprechend Aufgabestellung und Unternehmen, ggf. Unternehmensdaten des Ausbildungsbetriebes; Vorgaben des Studienganges zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten		
19	Weitere Informationen*	Die Abschluss-Arbeit ist von zwei prüfenden Personen zu bewerten. Darunter		

soll ein*eine Professor*in des Studiengangs, falls möglich der*die zweite Betreuer*in der*die Betriebsleiter*in des Ausbildungsbetriebes sein.

Wahlpflichtmodule

1	AWB.22.411	Erneuerbare Energien	
2	Modultitel (englisch)	Renewable energy	
3	Verantwortlichkeiten	N.N.	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 4. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 6. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	I Pflicht: Grundlagen der Pflanzenproduktion und der Landtechnik entsprechend den Inhalten des Moduls Landtechnik vorausgesetzt	
		II Empfehlung: Grundlagen der Pflanzenproduktion und der Landtechnik entsprechend den Inhalten der Module Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion und Landwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre I empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.		
I	AWB.22.411.10	Technik der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen, Vorlesung, 2 SWS	
II	AWB.22.411.20	Ökonomik Erneuerbarer Energien Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs N.N. Prof. Dr.-Ing. Heralt Schöne	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Technik der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen: Grundlagen der Energieerzeugung aus Wind- und Wasserkraft, Konversionsverfahren zur Erzeugung und Nutzung fester, flüssiger und gasförmiger Energieträger aus	

landwirtschaftlicher Biomasse, Wirkungsgrade bei der Stoffkonversion, Emissionsverminderung.

Ökonomik Erneuerbarer Energien:

Ökonomie der Erzeugung, Speicherung und Nutzung Erneuerbarer Energien; Biogas, PV-Anlagen und Windräder und ihre wirtschaftliche Einbindung in den landwirtschaftlichen Betrieb; Simulation und Optimierung von Lastkurven, Vollkostenkalkulation und Break-Even-Analyse.

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die verschiedenen regenerativen Energiequellen. Sie beherrschen die landwirtschaftliche Biomasseproduktion in verfahrenstechnischer Hinsicht. Sie kennen die Umsetzungsprozesse und resultierenden Wirkungsgrade der Energieproduktion aus landwirtschaftlicher Biomasse und sind in der Lage diese betriebswirtschaftlich zu beurteilen. Die Studierenden können die Energieerzeugung aus landwirtschaftlicher Biomasse unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit sowie der Umweltschonung beurteilen.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Marktentwicklung und die gesetzlichen Regelungen zur Vergütung sowie den speziellen Leistungen und den Kosten verschiedener Verfahren der erneuerbaren Energieerzeugung, z.B. Biogas, Wind, Solar und Geothermie sowie Wärmepumpen. Die relative Vorzüglichkeit kann einzelbetrieblich mit Hilfe von Break-Even-Analysen beurteilt werden und darüber hinaus kann eine volkswirtschaftliche/globale Einschätzung vorgenommen werden.</p>
17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursionen
18	Literatur*	Aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften (z.B. Energies, Neue Energie, BiogasJournal), Unterlagen der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), der Union zur Förderung von Öl und Proteinpflanzen e.V. (UFOP) sowie anderer fachnaher Quellen
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.22.412	Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion	
2	Modultitel (englisch)	Process technology in plant production	
3	Verantwortlichkeiten	N.N.	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 4. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 6. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse der Landtechnik und der Pflanzenproduktion entsprechend den Inhalten der Module „Landtechnik“ und „Grundlagen der Bodenkunde und des Pflanzenbaus“, i. d. R. nachgewiesen durch eine entsprechende Fach- oder Modulprüfung an einer europäischen Hochschule	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I M 15	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten (Gewichtung: 50%)
		und II AP 15	Präsentation im Umfang von 15 Minuten (Gewichtung: 50%)
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I AWB.16.412.10	Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	N.N.	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Grundlagen der Verfahrenstechnik und deren praktische Anwendung auf Betrieben, Bodenbearbeitung, Anbau und Düngetechniken, Pflanzenschutz, Ernte und Lagerung von Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben, Logistik, Grundlagen des Precision Farming, Grundlagen der jeweils gültigen Rechtsgrundlagen zu den Bereichen Düngung, Pflanzen- und Bodenschutz	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, für unterschiedliche klimatische Bedingungen und Kulturen die geeigneten Anbau-, Pflege- und Erntetechniken im Ackerbau auszuwählen. Sie können Verfahrensketten zusammenstellen bzw. vorhandene analysieren und optimieren. Sie kennen die	

Anforderungen der aktuellen gesetzlichen Regelungen insbesondere bei Boden- und Pflanzenschutz und dem Düngerecht.

- 17 Lehr-/Lernformen* Seminaristischer Unterricht, Exkursion
- 18 Literatur*
- Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion, 1. Auflage, von: Karlheinz Köller, Oliver Hensel, Verlag: Ulmer (Erscheinungsdatum: 28.10.2019) ISBN: 9783825251987eISBN: 9783838551982 (online in der Hochschulbibliothek verfügbar)
- KTBL: Faustzahlen für die Landwirtschaft, 15. Auflage, Darmstadt 2018
- Aktuelle Gesetze, Richtlinien und Verordnungen
- 19 Weitere Informationen* Zu dieser LV werden Exkursionen zu ausgewählten Betrieben oder Veranstaltungen angeboten. Die Modulteilnehmenden erarbeiten und präsentieren in Gruppen aktuelle Entwicklungen zum Technikeinsatz in der Pflanzenproduktion. Diese Präsentation gilt als Prüfungsleistung.

1	AWB.22.413	Spezieller Pflanzenbau I		
2	Modultitel (englisch)	Specific Crop Production I		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Eike Stefan Dobers		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 4. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.413.10	Spezieller Pflanzenbau I Seminaristischer Unterricht, 3 SWS	48 h
	II	AWB.22.413.20	Spezieller Pflanzenbau I Übung, 1 SWS	16 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitungen, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Eike Stefan Dobers		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Es werden die grundsätzlichen Veränderungen morphologischer und physiologischer Parameter während der Bestandesentwicklung von kleinkörnigen Getreidearten als Modell für die Umsetzung von Lichtenergie in pflanzliche Biomasse behandelt. Hierbei gilt besonderes Augenmerk der Bestandesetablierung, der Wurzelentwicklung und den Ertragskomponenten des Getreides und ihrer Beeinflussung. Weiterhin werden Fragen zur Produktionstechnik von Getreide und Auswirkungen pflanzenbaulicher Maßnahmen auf die Getreidequalität behandelt.</p> <p>Im zweiten Teil der Vorlesung werden weitere Getreidearten behandelt. Die Auswirkungen von unterschiedlichen Standorteigenschaften auf Wachstum und Entwicklung der betrachteten Pflanzenarten wird thematisiert und Möglichkeiten der gezielten, ausgleichenden Einflussnahme bzw. Optimierung behandelt. Die Übungen vertiefen die theoretischen Grundlagen durch Laborversuche und Erhebungen auf Praxisfeldern.</p>		

16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Ertragsbildung von kleinkörnigen Getreidearten der gemäßigten Breiten als Einzelpflanze und im Bestand. Sie sind in der Lage, die Wirkung von pflanzenbaulichen Maßnahmen bzw. von Standortunterschieden auf die Ertragsbildung kausal zu erläutern und in ihrer jeweiligen Größenordnung einzuschätzen. Sie können die physiologischen Prozesse in Pflanzenbeständen während des Wachstums erklären.
17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Exkursionen
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Baeumer, K. 1992: Allgemeiner Pflanzenbau, 3. Auflage, UTB Verlag Stuttgart - Diepenbrock, W., Ellmer, F. Leon, J. 2005: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung Grundwissen Bachelor. Ulmer - Geisler, G. 1988: Pflanzenbau – Ein Lehrbuch – Biologische Grundlagen und Techniken der Pflanzenproduktion. 2. Auflage. Paul Parey Verlag, Berlin und Hamburg - Klapp, E. 1967: Lehrbuch des Acker- und Pflanzenbaus, 6. Auflage, Paul Parey Verlag Berlin und Hamburg - Boguslawski, E. v. 1981: Ackerbau: Grundlagen der Pflanzenproduktion, DLG – Verlag, Frankfurt - Diepenbrock, W., Fischbeck, G., Heyland, K.U., Knauer, N. 1999: Spezieller Pflanzenbau. 3. Auflage, Ulmer Verlag Stuttgart - Evans, L.T. 1975: Crop Physiology, Cambridge Univ. Press London - Geisler, G. 1983: Ertragsphysiologie von Kulturarten des gemäßigten Klimas. Paul Parey, Berlin und Hamburg - Hanus, H., Heyland, K.U., Keller, E.R. 1997: Handbuch des Pflanzenbaus. Band 1: Grundlagen der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion, Ulmer Verlag Stuttgart - Larcher, W. 1980: Ökologie der Pflanzen, UTB Verlag, Stuttgart - Lundegardh, H. 1957: Klima und Boden in ihrer Wirkung auf das Pflanzenleben, 5. Auflage. VEB G. Fischer Verlag, Jena
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.22.414	Angewandte Pflanzenernährung	
2	Modultitel (englisch)	Applied Plant Nutrition	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Silvia Bachmann-Pfabe	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 4. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 8. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Bestandene Prüfung in „Grundlagen der Bodenkunde“ und „Grundlagen der Pflanzenernährung“ vorausgesetzt.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	AR 20	Vortrag im Umfang von 20 Minuten während des Semesters. Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.		
I	AWB.22.414.10	Angewandte Pflanzenernährung Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	AWB.22.414.20	Angewandte Pflanzenernährung Seminar, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Silvia Bachmann-Pfabe	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Inhalte	Das Modul behandelt die Ansprüche der einzelnen Kulturarten an die Düngung, die Ermittlung des Düngebedarfs, die Erstellung von Nährstoff- und Humusbilanzen, moderne Düngeverfahren, die Bedeutung des Humus und der organischen Dünger, die Anpassung von Düngestrategien an veränderte Rahmenbedingungen (Gesetzgebung, Klima, Ökonomie), die Nährstoffmobilisierung durch die Pflanze, die Wurzel und Rhizosphärenprozesse, die Bedeutung der Leguminosen und Zwischenfrüchte, den Bodenschutz sowie aktuelle Entwicklungen in Pflanzenzüchtung und Sortenwesen.	

Lernziele	<p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in der Pflanzenernährung und können das erworbene Wissen in die Praxis übertragen. Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Düngebedarf einer Kultur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ermitteln und auf praxisübliche Fruchtfolgen übertragen, - aus den Ansprüchen der einzelnen Kulturarten geeignete Düngestrategien und Düngeverfahren ableiten und an sich ändernde Rahmenbedingungen betriebsindividuell anpassen - Maßnahmen ergreifen die die Nährstoff- und Wasserhaltefähigkeit von Böden verbessern und die Nährstoffnachlieferung fördern
17 Lehr-/Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Übungen, Exkursionen
18 Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Lütke Entrup, N: Lehrbuch des Pflanzenbaus, Band 2: Kulturpflanzen, 3. Auflage, AgroConcept Verlag, Bonn 2011. - Knittel H; Albert, E: Praxishandbuch Dünger und Düngung. Agrimedia, Bergen/Dumme, 2003. - Aktuelle Gesetzgebung - Hinweise der Zuständigen Stelle für Landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LMS) sowie der Landesforschungsanstalt <p>Aktuelle Artikel aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitschrift Pflanzenernährung und Bodenkunde - Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau - Zeitschrift Bodenschutz - Publikationen mit aktuellen Forschungsergebnissen aus Industrie und Beratung
19 Weitere Informationen*	Exkursionen zu Praxisbetrieben und Industrie

1	AWB.16.417	Rationsgestaltung und Fütterung Schwein und Geflügel	
2	Modultitel (englisch)	Ration Design and Feeding Pig and Poultry	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.in Dr. Anika Henke	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 4. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 8. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	durch Hochschulprüfung nachgewiesene Kenntnisse in „Tierernährung und Futtermittelkunde“ empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.417.10	Rationsgestaltung und Fütterung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS 32 h
	II	AWB.16.417.20	Rationsberechnung Übungen, 2 SWS 32 h
			Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung 86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof.in Dr. Anika Henke	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Leistungstier- und umweltgerechte Rationsgestaltung für Ferkel, Zuchtsauen, Zuchteber, Mastschweine, Masthähnchen, Legehennen, Puten, Enten, Gänse. Beurteilung von Futtermitteln und Rationen für den Einsatz in der Praxis und Erarbeitung von Empfehlungen.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Rationen und Futtermischungen für Schweine und Geflügel zu berechnen und zu beurteilen und Fütterungsempfehlungen für die Praxis zu geben	
17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Präsentationen; Arbeitsunterlagen, Power Point, Skript, die jeweils aktuelle Version des Rationsberechnungsprogramms ZIFO-WIN, LfL Bayern	

18 Literatur*

- DLG-Futterwerttabellen–Schweine, 7. Auflage, DLG-Verlag Frankfurt/Main, 2014.
- Jeroch, H., W. Drochner und O. Simon: Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere, 3. Auflage, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2020.
- Kamphues, J., P. Wolf, M. Coenen, K. Eder, Chr. Iben, E. Kienzle, A. Liesegang, K. Männer, Q. Zebeli, J. Zentek: Supplemente zur Tierernährung, 12. Überarbeitete Auflage, Verlag M.&H. Schaper Alfeld-Hannover, 2014.
- Kirchgeßner, M., Stangl, G.I., F.J. Schwarz Roth, F.X. Südekum, K.-H. und K. Eder: Tierernährung, 14. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt/Main, 2014.
- Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung der Legehennen und Masthühner (Broiler), DLG-Verlag, Frankfurt/Main, 1999.
- Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Schweinen. DLG-Verlag Frankfurt/Main, 2006.
- Rostocker Futterbewertungssystem 2004.
- Durst, L., Freitag, M., Bellof, G: Futtermittel für landwirtschaftliche Nutztiere. DLG Verlag Frankfurt/Main, 2021
- Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften.
- Weitere Literaturangaben im Moodle-Kurs

19 Weitere Informationen

Voraussetzung für die Lehrangebote im Bereich Tierernährung und Futtermittelkunde im Master-Studium, insbes. Futterbewertung im internationalen Vergleich

1	AWB.22.418	Schweine- u. Geflügelzucht	
2	Modultitel (englisch)	Pig and poultry breeding	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. habil. sc. agr. Christian Looft	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 4. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 8. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse in der Nutztierzucht empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen	
10	Prüfungsleistung	M 15	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten (Gewichtung 50 %)
		AR 20	Vortrag im Umfang von 20 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung 50 %)
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.418.10	Schweine- und Geflügelzucht Vorlesung, 2 SWS 32 h
	II	AWB.16.418.20	Schweine- und Geflügelzucht Seminaristischer Unterricht, 2 SWS 32 h
	III		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung 86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Christian Looft	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über Züchtungsziele, -abläufe und -maßnahmen für die Spezies Schwein und Geflügel.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Züchtung und Haltung von Schweinen und Geflügel.	
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung, Seminarvorträge, Exkursionen	
18	Literatur*	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	
19	Weitere Informationen	Selbständige Literatur- und Datenrecherche zu den Themen der LV, externe LV werden angeboten	

1	AWB.22.421	Rinderzucht		
2	Modultitel (englisch)	Cattle breeding		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. habil. sc. agr. Christian Looft		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 4. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft Pflichtmodul im 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse in der Rinderzucht und -haltung empfohlen		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündlich Prüfung im Umfang von 30 Minuten (Gewichtung 50%)	
		AR 20	Referat im Umfang von 20 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 50% Anteil)	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.421.10	Rinderzucht Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	AWB.22.421.20	Rinderzucht Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	III		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. habil. sc. agr. Christian Looft		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse von theoretischen und praktischen Arbeitsweisen, Methoden und Verfahren der Rinderzucht, Zuchtziele, Aufbau der Leistungsprüfung, inkl. der Weiterentwicklung, Zuchtwertschätzung unter besonderer Berücksichtigung der Genomischen Selektion, Nutzung von Zuchtfortschritt auf dem landwirtschaftlichen Betrieb. Spezielle Aspekte der Rinderzucht werden in Seminarvorträgen vertieft		

16	Lernziele/-ergebnisse	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die theoretischen und praktischen Arbeitsweisen, Methoden und Verfahren der Rinderzucht und können zu aktuellen Entwicklungen im Fach Stellung beziehen und Entwicklungen einschätzen.
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung, Seminarvorträge, Exkursionen
18	Literatur*	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
19	Weitere Informationen	Selbständige Literatur- und Datenrecherche zu den Themen der LV, externe LV werden angeboten

1 **AWB.16.419** **Agrar- und Lebensmittelmarketing**

2 Modultitel (englisch) Agricultural and food marketing
3 Verantwortlichkeiten Prof. Dr. agr. Michael Harth
4 Credits 5

5 Studiengänge AWB Bachelor Agrarwirtschaft 2022
Wahlpflichtmodul im 4. Semester
AWD Bachelor Agrarwirtschaft dual 2022
Wahlpflichtmodul im 6. Semester
6 Turnus und Dauer startet jedes Sommersemester über ein Semester
7 Voraussetzung Grundlegende ökonomische Vorkenntnisse empfohlen

8 **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

9 Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.
10 Prüfungsleistung M 30 Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten
11 Prüfungsvorleistung Keine

12 **Veranstaltungen und Arbeitsaufwand**

I	AWB.16.419.10	Agrar- und Lebensmittelmarketing Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	AWB.16.419.20	Agrar- und Lebensmittelmarketing Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
			Gesamt: 150 h

13 Lehrende/r Prof. Dr. agr. Michael Harth

14 Unterrichtssprache Deutsch

15 Inhalte

- Entwicklung und Bedeutung des Marketings im 21. Jahrhunderts
- Vermittlung der Grundkenntnisse des strategischen Marketings von Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft (B2B und B2C)
- Einführung in Methoden der Marketingforschung
- Strategische Situationsanalyse: Unternehmens-, Markt- und Umweltanalyse
- Aufbau und Inhalt eines Marketingkonzeptes für ein landwirtschaftliches Unternehmen (Ziele, Strategien, Marketing-Mix)
- Entwicklung operativer Maßnahmen des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik)

		<ul style="list-style-type: none"> - Beachtung spezieller Marketingaspekte für die Agrar- und Ernährungswirtschaft, wie z.B. Direktvermarktung, Regionales Marketing, Kooperatives Marketing, Gemeinschaftsmarketing
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Marketing für die Agrar- und Ernährungswirtschaft zu ermitteln und zu beschreiben. - wichtige Methoden einer Situationsanalyse für ein Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft anzuwenden. - eine Marketing-Konzeption für ein Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft zu entwerfen (Ziele, Strategien, Marketing-Mix). - konkrete Maßnahmen der Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik für ein Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft zu entwickeln. - Besonderheiten des Agrarmarketing zu berücksichtigen (z.B. landwirtschaftliche Direktvermarktung, Regionales Marketing, Kooperatives Marketing).
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen, in der Regel in Gruppen. Zur Veranschaulichung der Lehrinhalte werden regelmäßig Exkursionen zu Best-Practice-Unternehmen durchgeführt.</p>
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Harth, Michael (2022): Agrarmarketing – Anforderungen an eine qualitätsorientierte Vermarktung von Agrargütern. 1. Auflage. Stuttgart: utb-Verlag. - Strecker, O.; Strecker, O.A.; Elles, A.; Weschke, H.-D.; Kliebisch, Ch. (2010): Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte. DLG-Verlag, Frankfurt. - Kotler, P., G. Armstrong, J. Saunders und V. Wong (aktuelle Auflage): Grundlagen des Marketing. Pearson, München. - Kreutzer, Ralf T. (aktuelle Auflage): Praxisorientiertes Marketing. Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele. Wiesbaden: Springer Gabler.
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.22.420	Gemüsebau mit Verfahrenstechnik		
2	Modultitel (englisch)	Vegetable Growing, Production Technology and Machinery		
3	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Agrarwirtschaft Bachelor Wahlpflichtmodul im 4. Semester	2022
		AWD	Agrarwirtschaft Bachelor dual Wahlpflichtmodul im 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.420.10	Gemüsebau mit Verfahrenstechnik Seminaristischer Unterricht; 4 SWS	64 h
	II		Eigenständig Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	SU: - Gemüsearten hinsichtlich ihrer botanischen Klassifizierung und ihrer Samen einordnen - Eignung von Gemüsearten unter Berücksichtigung ihrer klimatischen und standortspezifischen Ansprüche - Eigenschaften eines zu produzierenden Gemüseprodukts zu definieren und ein Produktionsverfahren bzw. einen Anbauversuch konzipieren - Arbeitszeit und -gerätebedarf einschätzen und den Gemüsebau zielkonform auf den Standort bzw. einen Betrieb einrichten - Krankheiten und Schädlinge der Gemüsearten und Ihre Lebenszyklen - Alternative Bekämpfungsverfahren vor dem Hintergrund einer sinkenden Verfügbarkeit synthetischer Pflanzenschutz- und Düngemittel - Grundlagen der Gewächshauskultur am Beispiel des Jungpflanzen- und Tomatenanbaus - Typen von Traktoren, Pflege- und Erntemaschinen und die Einschätzung bzw. Wahl des richtigen Automatisierungsgrads.		

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen eines Anbauverfahrens für die wichtigsten Gemüsearten Mitteleuropas zu entwickeln - Krankheiten und Schädlinge zu erkennen und die richtigen Bekämpfungsmaßnahmen einzuleiten - die richtigen Maschinen auszuwählen und den Arbeitskräftebedarf für abzuschätzen - Kriterien zur Wahl des Standorts und zur Beschaffung von Maschinen sowie zur Anwerbung von Personal zu entwickeln
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Vorlesung, PPP-Präsentationen, frei verfügbare Lehr-Videos (z.B. von Forschungsanstalten, Exkursionen (z.B. Gartenbaukompetenzzentrum MV, Bio-Gärtnerei Watzkendorf, Barther Tomaten), Unterweisung zur Erkennung von Schadbildern via Internet, Erkennen von Samen am praktischen Objekt, Praktische Übung „Pikieren und Auspflanzen“ im Schaugarten.</p>
18	Literatur*	<p>Laber, L.; Lattauschke, G: Gemüsebau, Ulmer, 2020 Matthews-Staack, E.: Taschenatlas Gemüse, Ulmer, 2006 Vogel G.; Hartmann H.D.; Krahnstöver, K.: Handbuch des speziellen Gemüsebaues, Ulmer, 1996 (evtl. antiquarisch)</p>
19	Weitere Informationen*	<p>Für die Lehrveranstaltungen ist eine umfangreiche Dokumentation im Lernmanagementsystem „Moodle“ hinterlegt.</p>

1	AWB.22.416	Angewandter Pflanzenschutz		
2	Modultitel (englisch)	Applied plant protection		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Becke Strehlow		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.416.10	Angewandter Pflanzenschutz Vorlesung, 4 SWS	64 h
	II	AWB.22.416.20	Angewandter Pflanzenschutz Übung, 2 SWS	32 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	48 h
	IV		Eigenständige Bonituren	6 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Becke Strehlow Frau Dipl.-Ing. Beatrice Möbius		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutende Schadursachen im Ackerbau - Pflanzenschutzkonzepte (gute fachliche Praxis, Integrierter Pflanzenschutz, Pflanzenschutz im Ökolandbau) - Strategien zur Kontrolle von Schadorganismen; Nutzung produktionstechnischer und direkter Maßnahmen zur Gesunderhaltung von Pflanzenbeständen - Gezielter chemischer Pflanzenschutz (Schadsschwellen, Prognosemodelle, Entscheidungshilfesysteme) - Wirkstoffkunde; Eigenschaften von Pflanzenschutzmitteln - Verfahren der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln - Bewertung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln - Bestimmungsgemäßer und sachgerechter Umgang mit Pflanzenschutzmitteln 		

		<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsvorschriften im Pflanzenschutz - Pflanzenschutzmittelzulassung - Aktuelle Probleme im Pflanzenschutz - Herbolgische, entomologische und mykologische Bestimmungsübungen auf Praxisflächen - Beobachtung zur Befallsentwicklung auf Praxisflächen - Nutzung von Prognosesystemen und Entscheidungshilfesystemen zur gezielten Bekämpfung von Schadorganismen - Exkursionen zu Feldversuchen des amtlichen Pflanzenschutzes bzw. anderer Beratungs-/Forschungseinrichtungen
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Im Modul erwerben die Studierenden fundamentale wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich des Pflanzenschutzes. Durch die inhaltliche Verbindung zu den Modulen des Pflanzenbaus, der Pflanzenernährung und der Phytomedizin werden komplexes Denken und Handeln weiter vertieft. Das Modul ist Bestandteil des Sachkundenachweises nach der Bundessachkundeverordnung für die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Schadrisiko durch verschiedene Schadorganismen in unterschiedlichen landwirtschaftlichen Produktionssystemen einzuschätzen. - Strategien zur Kontrolle von Schadorganismen bzw. zur Gesundheit von Kulturpflanzenbeständen zu entwickeln und kritisch zu prüfen. - aktuelle Probleme im Pflanzenschutz zu beschreiben, Lösungsansätze zu entwickeln, kritisch zu bewerten und gewonnene Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. - Pflanzenschutzmittel sachgerecht anzuwenden und ihren Einsatz zu bewerten. - Prognosemodelle und Entscheidungshilfemodelle in der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übungen, ggf. Exkursionen
18	Literatur*	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung ausgehändigt.
19	Weitere Informationen*	<p>Neben den aufgeführten Inhalten ist auch der Aufbau und die Funktionsweise von Pflanzenschutzgeräten Bestandteil des Sachkundenachweises nach der Bundessachkundeverordnung für die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel. Dieser Themenkomplex wird im Modul Landtechnik gelehrt.</p> <p>Für die Lehrveranstaltungen ist eine umfangreiche Dokumentation im Lernmanagementsystem „Moodle“ hinterlegt.</p>

1	AWB.22.510	Obst- und Weinbau mit Verfahrenstechnik		
2	Modultitel (englisch)	Fruit and Winegrowing, Production Technology and Machinery		
3	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Agrarwirtschaft Bachelor Wahlpflichtmodul im 5.Semester	2022
		AWD	Agrarwirtschaft Bachelor dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.510.10	Obst- und Weinbau mit Verfahrenstechnik, Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständig Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsleistungen	86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	SU: - Einordnung der Obstarten und Rebsorten hinsichtlich ihrer botanischen Klassifizierung - Obst- und Rebanlagen, Ihre Eignung zum Fruchten und zum Wuchspotenzial auf unterschiedlichen Böden - Eignung von Obstarten und Rebsorten unter Berücksichtigung ihrer klimatischen und standortspezifischen Ansprüche sowie der Vermarktungschancen für den eigenen Betrieb - Anpflanzungen von Obst- und Rebanlagen planen - Schnittmaßnahmen im Hinblick auf die Entwicklung der Einzelpflanze und der Anlagen sachgerecht planen und durchführen - Eigenschaften eines zu produzierenden Obst- oder Weinprodukts definieren - Produktionsverfahren bzw. einen Anbauversuch konzipieren - Arbeitszeit und -gerätebedarf für unterschiedliche Produktionsverfahren - Krankheiten und Schädlinge von Obst und Wein sowie Ihre Lebenszyklen - Alternative Verfahren zum Pflanzenschutz vor dem Hintergrund einer sinkenden Verfügbarkeit von chemisch-synthetischer Pflanzenschutz- und Düngemittel		

		<ul style="list-style-type: none"> - Vermehrung von Obst- und Vitis-Arten - Typen- und Funktionskunde von Traktoren, Pflege- und Erntemaschinen
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen eines Anbauverfahrens für die wichtigsten Obstarten sowie Wein- und Tafeltrauben Mitteleuropas zu entwickeln, - Krankheiten und Schädlinge zu erkennen und die richtigen Bekämpfungsmaßnahmen einzuleiten, - die richtigen Maschinen auszuwählen und den Arbeitskräftebedarf für abzuschätzen, - Kriterien zur Auswahl von Standorten und zur Beschaffung von Maschinen und zur Anwerbung von Personal zu entwickeln und anzuwenden.
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Vorlesung, PPP-Präsentationen, frei verfügbare Lehr-Videos (z.B. von Forschungsanstalten, Exkursionen (z.B. Gartenbaukompetenzzentrum MV, Bio-Gärtnerei Watzkendorf, Barther Tomaten), Unterweisung zur Erkennung von Schadbildern via Internet, Erkennen von Samen am praktischen Objekt, Praktische Übung „Pikieren und Auspflanzen“ im Schaugarten.</p>
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Keppel, H.; Pieber, K.: et al.: Obstbau, Biologisch und Integriert, Leopold Stocker, 2017 - Büchele, M.: Lucas Anleitung zum Obstbau, Ulmer, 2018 - Riess, H.W.: Obstbaumschnitt in Bildern, Obst- und Gartenbauverlag des bay. Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege, 2020 - Bauer, K.; Regner, F. et al.: Weinbau, Cadmos, 2017 - Steidl. R.: Kellerwirtschaft, Cadmos, 2017
19	Weitere Informationen*	<p>Für die Lehrveranstaltungen ist eine umfangreiche Dokumentation im Lernmanagementsystem „Moodle“ hinterlegt.</p>

1	AWD.25.511	Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis II	
2	Modultitel (englisch)	Interdisciplinary project seminar II	
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. oder 8. Semester
			2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester oder Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA 15 und AP 10	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (Gewichtung: 50%) Referat im Umfang von 10 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltungen (Gewichtung: 50%)
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.		
I	AWD.25.511.10	Projektseminar zur landwirtschaftlichen Betriebspraxis II Seminar, 4 SWS	64 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Erstellung der Hausarbeit	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Professor*innen des Studiengangs Agrarwirtschaft (wechselnd)	
14	Unterrichtssprache	deutsch	
15	Inhalte	Das Modul dient der inhaltlichen Verzahnung der Lernorte im Dualen Studium „Agrarwirtschaft“. Im Mittelpunkt des Projektseminars steht die interdisziplinäre Bearbeitung aktueller Themen aus der landwirtschaftlichen Praxis, insbesondere in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieben der Studierenden im Dualen Studium. Dabei sollen aktuelle Herausforderungen der Ausbildungsbetriebe in den Bereichen Pflanzenbau, Nutztierhaltung und Agrarökonomie analysiert und bearbeitet werden.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, bisher erworbenes Wissen in der Agrarwirtschaft und in ihren Ausbildungsbetrieben interdisziplinär anzuwenden. Sie sollen Probleme erkennen, strukturieren und selbstständig Daten in den Ausbildungsbetrieben erheben und bewerten können. Zudem werden interdisziplinäres Denken und selbstständiges Arbeiten geschult.	

- 17 Lehr-/Lernformen*
- 18 Literatur* Aktuelle Artikel aus der Fachliteratur
- 19 Weitere Informationen* Themen werden im Vorfeld und in Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben festgelegt und per Aushang auf dem digitalen Schwarzen Brett im Lernmanagementsystem „Moodle“ bekannt gegeben.
Exkursionen zu den Ausbildungsbetrieben werden durchgeführt.
Dieses Modul kann erst gewählt werden, wenn das Modul „Interdisziplinäres Projektseminar I“ belegt worden ist.

1	AWB.22.512	Verfahrenstechnik Nutztierhaltung		
2	Modultitel (englisch)	Process technology in animal husbandry		
3	Verantwortlichkeiten	N.N.		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Kenntnisse der Tierhaltungstechnik, Melktechnik, entsprechend den Inhalten von Landtechnik, in der Regel nachgewiesen durch eine entsprechende Modulprüfung an einer europäischen Hochschule, vorausgesetzt.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 15 und AP 15	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten (Gewichtung: 50%) Präsentation im Umfang von 15 Minuten im Prüfungszeitraum (Gewichtung: 50%)	
11		Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.512.10	Verfahrenstechnik Nutztierhaltung Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Verfahrenstechnik in der Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung, Fütterungssysteme, Lüftungstechnik, Entmistung, Beleuchtung, technisch-organisatorische Abläufe, Grundlagen der Genehmigung, Automatisierungsprozesse in der Milchgewinnung und Grundlagen/Anwendungsbeispiele im Precision Livestock Farming		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, für die verschiedenen Formen der Nutztierhaltung standortspezifisch geeignete Stallsysteme auszuwählen und zu bewerten. Sie kennen die Verfahren in der Rinder- und Schweinehaltung und können sie beurteilen. Grundlagen der Automatisierung und Digitalisierung sowie der Einsatz in der Tierhaltung sind bekannt.		

- 17 Lehr-/Lernformen* Vorlesung mit seminaristischen Elementen, Gruppenarbeit auf Praxisbetrieben, studentischer Präsentationen, Exkursion
- 18 Literatur* Technik Tierhaltung:
von Thomas Jungbluth, Wolfgang Büscher, Monika Krause
2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. 2017, ISBN: 3825242439
EAN: 9783825242435, UTB
- Nutztiere züchten, halten und ernähren:
Gerhard Bellof, Susanne Granz, 15. Auflage 2019, ISBN: 9783132418080
KTBL: themenbezogene Schriften und Arbeitsblätter, Online-Werkzeuge,
aktuelle wiss. Literatur (Liste wird im Semester bereitgestellt).
- 19 Weitere Informationen* Zu dieser LV werden Exkursionen zu ausgewählten Betrieben angeboten. Die Modulteilnehmenden erarbeiten und präsentieren in Gruppen aktuelle technische Entwicklungen in der Tierhaltung. Diese Präsentation gilt als Prüfungsleistung.

1	AWB.22.513	Spezieller Pflanzenbau II		
2	Modultitel (englisch)	Specific Crop Production II		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. Eike Stefan Dobers		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.513.10	Spezieller Pflanzenbau II Seminaristischer Unterricht, 3 SWS	48 h
	II	AWB.22.513.20	Spezieller Pflanzenbau II Übung, 1 SWS	16 h
	III		Eigenständige Vor- und Nachbereitungen, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitungen	86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. Eike Stefan Dobers		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Es werden die grundsätzlichen Veränderungen morphologischer und physiologischer Parameter während der Bestandesentwicklung von Knollen- und Wurzelfrüchten, Öl- und Faserpflanzen, Leguminosen, Fruchtarten des Ackerfutterbaus sowie von Zwischenfrüchten behandelt. Hierbei gilt besonderes Augenmerk der Bestandesetablierung, der Wurzelentwicklung und den jeweiligen Ertragskomponenten der Pflanzenarten und ihrer Beeinflussung. Weiterhin werden Fragen zur Produktionstechnik und Auswirkungen pflanzenbaulicher Maßnahmen auf die jeweiligen Qualitätsparameter behandelt. Die Auswirkungen von unterschiedlichen Standorteigenschaften auf Wachstum und Entwicklung der betrachteten Pflanzenarten wird thematisiert und Möglichkeiten der gezielten, ausgleichenden Einflussnahme bzw. Optimierung behandelt.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Ertragsbildung der behandelten Pflanzenarten als Einzelpflanze und im Bestand. Sie sind in der Lage, die Wirkung von		

pflanzenbaulichen Maßnahmen bzw. von Standortunterschieden auf die Ertragsbildung kausal zu erläutern und in ihrer jeweiligen Größenordnung einzuschätzen. Sie können die physiologischen Prozesse in Pflanzenbeständen während des Wachstums erklären.

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Exkursionen |
| 18 | Literatur* | <ul style="list-style-type: none">- Baeumer, K. 1992: Allgemeiner Pflanzenbau, 3. Auflage, UTB Verlag Stuttgart- Diepenbrock, W., Ellmer, F. Leon, J. 2005: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung Grundwissen Bachelor. Ulmer- Geisler, G. 1988: Pflanzenbau – Ein Lehrbuch – Biologische Grundlagen und Techniken der Pflanzenproduktion. 2. Auflage. Paul Parey Verlag, Berlin und Hamburg- Klapp, E. 1967: Lehrbuch des Acker- und Pflanzenbaus, 6. Auflage, Paul Parey Verlag Berlin und Hamburg- Boguslawski, E. v. 1981: Ackerbau: Grundlagen der Pflanzenproduktion, DLG – Verlag, Frankfurt- Diepenbrock, W., Fischbeck, G., Heyland, K.U., Knauer, N. 1999: Spezieller Pflanzenbau. 3. Auflage, Ulmer Verlag Stuttgart- Evans, L.T. 1975: Crop Physiology, Cambridge Univ. Press London- Geisler, G. 1983: Ertragsphysiologie von Kulturarten des gemäßigten Klimas. Paul Parey, Berlin und Hamburg- Hanus, H., Heyland, K.U., Keller, E.R. 1997: Handbuch des Pflanzenbaus. Band 1: Grundlagen der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion, Ulmer Verlag Stuttgart- Larcher, W. 1980: Ökologie der Pflanzen, UTB Verlag, Stuttgart- Lundegardh, H. 1957: Klima und Boden in ihrer Wirkung auf das Pflanzenleben, 5. Auflage. VEB G. Fischer Verlag, Jena |
| 19 | Weitere Informationen* | - |

1	AWB.22.514	Tierhygiene I	
2	Modultitel (englisch)	Animal hygiene I	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Lisa Bachmann	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Durch Hochschulprüfung nachgewiesene grundlegende Kenntnisse in Anatomie und Physiologie der Haustiere vorausgesetzt.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA 20 Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 20 Seiten; Themen werden in der Lehrveranstaltung vergeben (Gewichtung: 80%) und AP 20 Präsentation zu ausgewählten Themen im Umfang von 20 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 20%)	
11	Prüfungsvorleistung	I TNW Teilnahme am Seminaristischem Unterricht Tierhygiene I (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO) II AP Erstellen eines Posters Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I AWB.16.514.10	Tierhygiene I Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Anfertigen der Hausarbeit	86 h
		Gesamt	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Lisa Bachmann	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Tierhygiene I Kenntnisse zu Ätiologie, Immunologie, Symptomen und Bekämpfung von infektiösen Erkrankungen der landwirtschaftlichen Nutztiere, Infektionsprophylaxe und Tierseuchenbekämpfung	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wichtigsten Infektionskrankheiten von landwirtschaftlichen Nutztieren, sind in der Lage,	

anzeigepflichtige Tierkrankheiten zu erkennen und wissen, welche Maßnahmen im Tierseuchenfall eingeleitet werden müssen bzw. welche Maßnahmen zur Infektionsprophylaxe, d.h. zur Vermeidung der Einschleppung von Tierseuchen oder anderen Infektionskrankheiten, geeignet sind. Darüber hinaus haben die Studierenden die nötigen Kenntnisse, wo sie Informationen zum aktuellen Tierseuchengeschehen und wo sie valide Publikationen zu Infektionskrankheiten von Tieren erhalten.

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Powerpoint-Präsentationen, Tafel, deutsch- und englischsprachige Publikationen, interaktiver Unterricht (Postererstellung, Vorträge) |
| 18 | Literatur* | Tiermedizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenlehre, Selbitz, Truyen und Weigand, Enke Verlag, Stuttgart, aktuelle Ausgabe

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben bzw. zur Verfügung gestellt. |
| 19 | Weitere Informationen* | Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird das Bundesinstitut für Tiergesundheit (FLI) auf der Insel Riems bei Greifswald besucht. |

1	AWB.16.516	Agrarpolitik II		
2	Modultitel (englisch)	Agricultural Policy II		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Theodor Fock		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Agrarwirtschaft Bachelor Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Agrarwirtschaft Bachelor dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Agrarpolitische Grundkenntnisse und ökonomische Grundkenntnisse empfohlen.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.516.10	Agrarpolitik II Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	AWB.16.516.20	Agrarpolitik II Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	96 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Theodor Fock		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Ausgewählte Teilbereiche der Agrarpolitik in Vertiefung: Ländliche Räume, Bodenordnung, Agrarumweltpolitik, Agrarsozialpolitik, Mehrgefahren-versicherungen – jeweils Ziele und ausgewählte Maßnahmen; Agrarpolitik außerhalb der EU, Nebenerwerbslandwirtschaft, Bodenmarktpolitik, aktuelle Fragen der Agrarpolitik.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, unterschiedliche Bereiche der Agrarpolitik vertieft zu verstehen und eigenständig beurteilen zu können.		
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung mit seminaristischen Elementen		
18	Literatur*	Aktuelle Veröffentlichungen aus der Fachliteratur.		
19	Weitere Informationen*	-		

1	AWB.16.517	Qualitätsmanagement, Sicherungs- und Normensysteme im Agrarbereich	
2	Modultitel (englisch)	Quality Management, Food and Processing Safety in the Agricultural Sector	
3	Verantwortlichkeiten	N.N.	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Agrarwirtschaft Bachelor Wahlpflichtmodul im 5. Semester 2022
		AWD	Agrarwirtschaft Bachelor dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.16.517.10	Qualitätsmanagement, Sicherungs- und Normensysteme im Agrarbereich, Seminaristischer Unterricht, 4 SWS 64 h
	II		Eigenständig Vor- und Nachbereitung 86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	N.N.	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	SU: - Gesetzliche Grundlagen der Lebensmittelsicherheit in der EU und D - Aufgaben der EFSA und der EU Kommission - Organisation der Lebensmittelkontrolle in den Bundesländern und MV, Auftragsverwaltung durch die Bundesländer, Anwendung des LFGB - Grundsätze des Qualitätsmanagements (Begriffsklärung: Qualität, Qualitätspolitik, Qualitätsziele, Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Deming-Kreis, PDCA) - Prozessorientierte Betrachtung von Unternehmensabläufen - Normenfamilie ISO 9000 ff - ISO 22000, 22004 - Grundsätze des Umweltmanagements (Umweltaspekte, Umwelteinwirkungen, Umweltauswirkungen) - ISO 19011 und EMAS - Dokumentation eines QM-Systems - Agrarspezifische Systeme wie z.B. GlobalGap, QS, GMP+, FSC	

		<ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierungssysteme für Handel und Industrie (IFS, BRC) - Grundsätze von HACCP - Codex Alimentarius (FAO/WHO) - DAR und Dakks - Zertifizierung und Akkreditierung - Audits und Öko-Audits, Aufgaben Auditor*in - Rechtliche Bedingungen bei Lebensmittelskandalen, Information der Öffentlichkeit, Betretungsrechte, Gefahr im Verzuge
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundsätze des Qualitätsmanagements zu verstehen und anzuwenden, - das gesetzliche Umfeld landwirtschaftlicher Produktion zu verstehen - die richtigen Ansprechpartner in der Verwaltung zu finden, - ein Bewusstsein für kritische Kontrollpunkte im Rahmen der Lebensmittelsicherheit zu entwickeln, - Prozesse und Prozesslandschaften zu erkennen und eine Dokumentation vorbereiten, - Informationen zur Vorbereitung von Audits zu selektieren, zu sammeln und aufzubereiten, - den richtigen Zertifizierungspartner zu finden und Anbieter hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten.
17	Lehr-/Lernformen*	<p>Vorlesung, PPP-Präsentationen, frei verfügbare Lehr-Videos (z.B. Vorest AG), Textarbeit an Gesetzes- und Normentexten, Audit-Übungssoftware, Original-Ausgaben der DIN, Exkursionen zu Verarbeitungsbetrieben</p>
18	Literatur*	<p>Herrmann, J.; Fritz, H.: Qualitätsmanagement – Lehrbuch für Studium und Praxis, 3. Auflage, Hanser 2021</p> <p>Benes, G.M.E; Groh, P.E.: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Hanser, 2017</p> <p>QM-Broschüren aus der Reihe „Pocket-Power“, Hanser Verlag</p>
19	Weitere Informationen*	<p>Für die Lehrveranstaltungen ist eine umfangreiche Dokumentation im Lernmanagementsystem „Moodle“ hinterlegt.</p>

1	AWB.22.518	Rationsgestaltung und Fütterung Wiederkäuer	
2	Modultitel (englisch)	Ration Design and Feeding Ruminants	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.in Dr. Anika Henke	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Durch Hochschulprüfung nachgewiesene Kenntnisse in „Tierernährung und Futtermittelkunde“ vorausgesetzt.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.518.10	Rationsgestaltung und Fütterung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS 32 h
	II	AWB.22.518.20	Rationsberechnung Übungen, 2 SWS 32 h
	III		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, inklusive Prüfungsvorbereitung 86 h
			Gesamt: 150h
13	Lehrende/r	Prof.in Dr. Anika Henke	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Leistungs- tier- und umweltgerechte Rationsgestaltung für Rinder (Kälber: Mast und Aufzucht, weibliches Jungvieh, Zuchtbullen, Rindermast, Mutterkuhhaltung, Milchkühe) und Schafe (Lämmermast, Mutterschafe). Beurteilung von Rationen für die und Erarbeitung von Empfehlungen für die Praxis	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Rationen und Futtermischungen für Wiederkäuer zu berechnen und zu beurteilen und Fütterungsempfehlungen für die Praxis zu geben.	
17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Präsentationen; Arbeitsunterlagen, Power Point, Skript, die jeweils aktuelle Version des Rationsberechnungsprogramms ZIFO-WIN,	

LfL Bayern

18 Literatur*

- DLG-Futterwerttabellen–Wiederkäuer, 7. Auflage, DLG-Verlag Frankfurt/Main, 1997.
- Jeroch, H., W. Drochner und O. Simon: Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere, 3. Auflage, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2020.
- Kamphues, J., P. Wolf, M. Coenen, K. Eder, Chr. Iben, E. Kienzle, A. Liesegang, K. Männer, Q. Zebeli, J. Zentek: Supplemente zur Tierernährung, 12. Überarbeitete Auflage, Verlag M.&H. Schaper Alfeld-Hannover, 2014.
- Kirchgeßner, M., Stangl, G.I., F.J. Schwarz Roth, F.X., Südekum, K.-H. und K. Eder: Tierernährung, 14. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt/Main, 2014.
- Rostocker Futterbewertungssystem 2004.
- Durst, L., Freitag, M., Bellof, G: Futtermittel für landwirtschaftliche Nutztiere. DLG Verlag Frankfurt/Main, 2021
- Spiekers, H., Nußbaum, H. Potthast, V.: Erfolgreiche Milchviehfütterung, 5. Auflage, DLG-Verlag Frankfurt/Main, 2009.
- Burgstaller, G.: Praktische Rinderfütterung, 5. Auflage, Landbuch Verlag Hannover, 1999.
- Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung landw. Nutztiere, Bd. 6 und Bd. 8 DLG-Verlag Frankfurt/Main.
- Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften.
- Weitere Literaturangaben im Moodle-Kurs

19 Weitere Informationen

Voraussetzung für die Lehrangebote im Bereich Tierernährung und Futtermittelkunde im Master-Studium, insbes. Futterbewertung im internationalen Vergleich

1	AWB.22.415	Aktuelle Aspekte der Pflanzenproduktion	
2	Modultitel (englisch)	Current Aspects of Plant Production	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Eike Stefan Dobers	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5 Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Kenntnisse in den Bereichen Bodenkunde, Pflanzenproduktion, Pflanzenernährung, Pflanzenschutz, Grünlandwirtschaft empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 20	Präsentation im Umfang von 20 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 50%)
		und AHA 15	schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15 Seiten (Gewichtung: 50%)
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.415.10	Aktuelle Aspekte der Pflanzenproduktion Seminaristischer Unterricht, 4 SWS 64 h
	II		Eigenständige Ausarbeitung eines Seminarvortrags, Literaturstudium inklusive Anfertigung einer Hausarbeit 86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Silvia Bachmann-Pfabe Prof. Dr. Eike Stefan Dobers Prof. Dr. Becke Strehlow	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Seminar widmet sich jeweils aktuellen Aspekten der Pflanzenproduktion und betrachtet diese interdisziplinär. Die Themen werden durch die jeweils verantwortlichen Lehrenden festgelegt und ausgestaltet. Sie stammen aus den Bereichen Pflanzenbau und Grünlandwirtschaft, integrierter Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Bodenschutz, Gewässerschutz, sachgerechte Düngung, Gesetzesauflagen, technologische Entwicklungen, Klimawandel, Nachhaltigkeit u.a. Es werden Methoden zur Themenentwicklung gezeigt.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, ein aktuelles Thema der Pflanzenproduktion wissenschaftsbasiert und inter- bzw. multidisziplinär aufzubereiten, relevante Literatur aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren und wichtige Erkenntnisse bzw. Konzepte in einem Vortrag sowie einer Hausarbeit kritisch zu präsentieren.	

17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht, ggfs. Exkursionen.
18	Literatur*	Beiträge und Daten aus Fachzeitschriften oder sonstigen Quellen, Filmmaterial, Unternehmensinformationen usw. werden jeweils themenspezifisch bereitgestellt bzw. von den Studierenden eigenständig recherchiert
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.22.519	Landwirtschaftliche Betriebslehre II		
2	Modultitel (englisch)	Farm Management II		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse der Agrarökonomie empfohlen.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.			
I	AWB.22.519.10	Landwirtschaftliche Betriebslehre II Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	AWB.22.519.20	Landwirtschaftliche Betriebslehre II Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III	AWB.16.519.30	Agrarökonomie Seminar, 0,5 SWS		8 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung		78 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Rechnungswesen und Buchführung: Einführung in die doppelte Buchführung (Gewinnermittlung, Inventur, Eröffnungsbilanz, Buchungsfälle, Schlussbilanz, Bilanzanalyse); BASEL II&III und Unternehmensrating Investition und Finanzierung: Finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung und Rentenrechnung), Tilgungspläne erstellen, Berechnung von Durchschnittskosten, Bestimmung der wirtschaftlich optimalen Nutzungsdauer, praktische Vorgehensweise bei der Investitionsplanung, Investitionsentscheidungen bei unsicheren Erwartungen, Finanzierungsarten, betriebliches Wachstum. Betriebswirtschaftliche Übungen mit Fallstudien.		

Seminar zur Agrarökonomie: Aktuelle Themen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus, die Themen werden jeweils per Aushang bekannt gegeben.

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Die Studierenden kennen die Methoden und deren Anwendung in der doppelten Buchführung und zu Fragen von Investition und Finanzierung. |
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Vorlesung mit Übungen, z.T. am PC; studienbegleitend werden Skripten zur Verfügung gestellt. |
| 18 | Literatur* | <ul style="list-style-type: none">- Dabbert, S. und J. Braun (2021) Landwirtschaftliche Betriebslehre. UTB – Ulmer Verlag, Stuttgart, 4. Auflage. E-Book:
https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838555836- Mußhoff, O. und N. Hirschauer (2020) Modernes Agrarmanagement. Verlag Franz Vahlen, München, 5. Auflage.- Online: KTBL.de, BMEL.de, u.a.; Datensammlung für die Betriebsplanung und die betriebswirtschaftliche Bewertung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren (PC-Version); aktueller Musterjahresabschluss.
alle in der jeweils aktuellen Ausgabe) |
| 19 | Weitere Informationen* | |

1	AWB.22.520	Beratungsmethodik und Kommunikation		
2	Modultitel (englisch)	Consulting methodology and communication		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.			
I	AWB.22.520.10	Beratungsmethodik und Kommunikation Seminaristischer Unterricht, 1 SWS		16 h
II	AWB.22.520.20	Beratungsmethodik und Kommunikation Übungen, 3 SWS		48 h
III		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung		86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrender	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Kommunikationstheoretische und verhaltens-wissenschaftliche Grundlagen; Robuste Kommunikationsmodelle; Wahrnehmungsprozesse; Verbale und nonverbale Kommunikation; Verhaltensänderung; Soziale Gruppen und Gruppenprozesse; Betrieblich relevante Kommunikationsmodelle; Massenkommunikation; Beratungskonzeption; Beratungsgespräch; Beratungsmarkt; Organisation der landwirtschaftlichen Beratung; Gesprächstraining und Kreativität; (Rhetorik)-übungen; Moderationstechniken.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Teilnehmer kennen grundlegende Kommunikationsmodelle. Sie sind in der Lage Kommunikationsereignisse zu analysieren und zu gestalten. Sie können praktische Kommunikationsaufgaben methodisch fundiert lösen. Sie können ihr Wissen auf Kommunikationssituationen aus unterschiedlichen Lebensbereichen anwenden. Sie sind sensibilisiert für Probleme in der interpersonalen Kommunikation. Sie können		

auch kommunikationspsychologische Erkenntnisse auf konkrete Kommunikationsaufgaben und -situationen anwenden. Sie wissen um die Bedeutung der Kommunikation als wichtige Gestaltungsaufgabe in der Beratung. Sie verstehen Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungen in der Unternehmensberatung.

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Seminaristischer Unterricht, Übungen (im Kommunikationslabor) ggf. in Kleingruppen, Literaturstudium |
| 18 | Literatur* | (in der jeweils aktuellen Ausgabe) <ul style="list-style-type: none">- Berne, E.: Spiele der Erwachsenen. Rororo, Reinbek- Böhm, J. et al. (Hrsg.): Die Ernährungswirtschaft im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit. Eul, Lohmar- Boland, H.: Grundlagen der Kommunikation in der Beratung. Gießen- Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU e.V.): Grundsätze ordnungsgemäßer Planung. Bonn- Fittkau, H.-M. Müller-Wolf, F. Schulz von Thun: Kommunizieren lernen (und umlernen), Hahner Verlagsgesellschaft, Aachen-Hahn- Gieschen, G. u. F. Schumacher-Gutjahr: Gewusst wie! Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für erfolgreiche Landwirte. DLG-Verlag, Frankfurt/M- Harris T.: Ich bin ok. – Du bist o.k. Rororo, Reinbek- Heith, C. und D. Heith: Was bleibt. Hanser, München- Klebert, K et al.: Kurzmoderation. Windmühle Verlag. Hamburg- Langosch, R. (Hrsg.): Adaptivität. Essays zur Beratung in Gründung, Entwicklung und Nachfolge von Unternehmen. BDU e.V., Bonn- Langosch, R.: Adaptivität im Controlling. In: Langosch, R. (Hrsg.) Adaptivität. Essaysammlung. BDU e.V., Bonn- Niedereichholz, C.: Unternehmensberatung. Oldenbourg, München, Wien- Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, Bd. 1, 2 und 3. Rororo, Reinbek |
| 19 | Weitere Informationen* | - |

1	AWB.22.521	Strategische Unternehmensführung und einzelbetriebliche Planungsmethoden		
2	Modultitel (englisch)	Strategic corporate management and farm planning methods		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Kenntnisse in den Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Unternehmensführung empfohlen		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA 20	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten (Gewichtung: 50%)	
		und AP 30	Präsentation im Umfang von 30 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung, (Gewichtung: 50%)	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.521.20	Strategische Unternehmensführung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	II	AWB.22.521.40	Einzelbetriebliche Planungsmethoden (Betriebsplanung) Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
	III		Projektstudien	24 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung	62 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch, Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Strategische Unternehmensführung: Zielbildung; Entscheidungsfindung; Unternehmensanalyse; Organisationsentwicklung; Controlling Strategische Planung; Strategische Personalwirtschaft und -führung; Projektmanagement.		

Einzelbetriebliche Planungsmethoden (Betriebsplanung):

Betriebswirtschaftliche Kennwerte und Erfolgsmaßstäbe, Bestimmung der optimalen speziellen Intensität, Bestimmung der optimalen Aufwandszusammensetzung und der optimalen Betriebsorganisation, Lineare Theorie und simultane Planung der Organisation landwirtschaftlicher Betriebe, Vorstellung und Einführung in LP-Software. (Excel Solver); Planung eines eigenen Betriebes (IST-, optimierter IST- und ZIEL-Betrieb)

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Die Studierenden sind vertraut mit den methodischen Kenntnissen und deren Anwendung zur Planung und Optimierung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren und betrieblicher Produktionsstrukturen. Sie sind in der Lage, verschiedene Methoden der Informationsgewinnung und der Entwicklung von Unternehmensstrategien anzuwenden. Strategische Unternehmensführung begreifen sie als komplexe, auf langfristige Ziele ausgerichtete Führungstätigkeit. Sie verstehen Entscheidungsvorbereitung und -findung als eine zentrale Aufgabe unternehmerischen Handelns. |
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Vorlesung, unterstützt durch PC-Programme zur Demonstration und zur Übung zu Entscheidungsprozessen. In den Vorlesungsverlauf integrierte praktische Anwendungen; Übungen am PC, Skript. |
| 18 | Literatur* | <ul style="list-style-type: none">- Langosch, R.: Controlling in der Landwirtschaft. DLG Verlag, Frankfurt/M. 2009.- Langosch, R.: Unternehmerische Ziele erfolgreich umsetzen. In: Erfolgreich führen mit Herz und Verstand. DLG Verlag, Frankfurt/M. 2009- Mußhoff, O. und N. Hirschauer (2020) Modernes Agrarmanagement. Verlag Franz Vahlen, München, 5. Auflage.- Online: KTBL.de, BMEL.de, u.a.; Datensammlung für die Betriebsplanung und die betriebswirtschaftliche Bewertung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren (PC-Version). Microsoft Excel Solver. |
| 19 | Weitere Informationen* | - |

1	AWB.22.613	Agribusiness		
2	Modultitel (englisch)	Agricultural and food marketing		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. agr. Michael Harth		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes zweite Sommersemester über ein Semester im Wechsel mit dem Modul „Soziale Landwirtschaft“		
7	Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse in Agrar- und Lebensmittelmarketing empfohlen.		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I AP 20	Präsentation der Zwischenergebnisse des Seminars im Umfang von 20 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 20%)	
		und		
		II M 15	Mündliche Prüfung	
		oder		
		AP 15	Präsentation im Umfang von 15 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung 30%)	
	und			
	III AHA 10	Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 10 Seiten (Gewichtung 50%)		
		Die*der Prüfer*in gibt die Art und den Umfang der Prüfungsleistung in Abhängigkeit der thematischen Schwerpunktsetzung zu Beginn des Semesters bekannt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.613.10	Agribusiness Seminar, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung/ Literaturstudium/Prüfungsvorbereitung	86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. agr. Michael Harth		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Agribusiness in Deutschland - Institutionenökonomische Betrachtung der Akteure des Agribusiness. - Darstellung der Wertschöpfungskette für konkrete Agrarprodukte (Schwerpunktsetzung im Semester). 		

		<ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung der Wertschöpfung einzelner Agrarprodukte auf verschiedenen Ebenen des Agribusiness. - Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette für Lebensmittel. - Berücksichtigung aktueller Themen wie Tierwohl, Regionalität/ Herkunft usw.
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung und die Strukturen des Agribusiness zu erfassen und einzuordnen. - die Wertschöpfung einzelner Agrarprodukte auf den verschiedenen Ebenen des Agribusiness darzustellen. - Erfolgsfaktoren kooperativer Formen in der Vermarktung von Agrarprodukten bzw. Lebensmitteln zwischen verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette herauszuarbeiten.
17	Lehr-/Lernformen*	Seminar mit Diskussion, Gruppenarbeit, Hausarbeit, Präsentationen, Postererstellung
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Harth, M. (2022): Agrarmarketing – Anforderungen an eine qualitätsorientierte Vermarktung von Agrargütern. 1. Auflage. Stuttgart: utb-Verlag. - Strecker, O.; Strecker, O.A.; Elles, A.; Weschke, H.-D.; Kliebisch, Ch. (2010): Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte. Frankfurt: DLG-Verlag. - Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften und Unternehmensdarstellungen.
19	Weitere Informationen*	<p>Zu Beginn des Semesters wird ein fachlicher Schwerpunkt festgelegt.</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit sollte in Form eines Fachartikels bzw. -beitrags für eine wissenschaftliche Zeitschrift bzw. Veröffentlichung der Agrar-/ Ernährungswirtschaft angefertigt werden.</p>

1	FBX.22.GL1	Gründungslehre		
2	Modultitel (englisch)	Business start-up		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 3./5./7. Semester		2022
		AWD Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 5./7. Semester Fachbereichsübergreifend		2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	gemäß Modulbeschreibung StudiumPlus		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	gemäß Modulbeschreibung StudiumPlus		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die ausführliche Modulbeschreibung für das Modul Gründungslehre findet sich auf folgender Webseite https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/gruendungslehre/			
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs, Prof. Dr. sc. agr. Michael Harth, Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch, , N.N.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	gemäß Modulbeschreibung StudiumPlus		
16	Lernziele/-ergebnisse	gemäß Modulbeschreibung StudiumPlus.		
17	Lehr-/Lernformen*	gemäß Modulbeschreibung StudiumPlus.		
18	Literatur*	-		
19	Weitere Informationen*			

1	AWB.22.621	Beurteilung des Tiergesundheitsmanagements auf landwirtschaftlichen Betrieben	
2	Modultitel (englisch)	Evaluation of animal health management in animal production systems	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Lisa Bachmann	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 9. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Durch Hochschulprüfung nachgewiesene grundlegende Kenntnisse in Anatomie und Physiologie der Haustiere vorausgesetzt.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 20	Präsentation im Umfang von 20 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 2 Credits)
		und AHA 20	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten (Gewichtung: 3 Credits)
11	Prüfungsvorleistung	TNW Teilnahme am Seminar Beurteilung des Tiergesundheitsmanagements in landwirtschaftlichen Betrieben (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO)	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.		
I	AWB.22.621.10	Beurteilung des Tiergesundheitsmanagements in landwirtschaftlichen Betrieben Seminar, 4 SWS	64 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	36 h
III		Auswertung des Tiergesundheitsmanagement eines landwirtschaftlichen Betriebes	40 h
IV		Erstellung der Präsentation und der Hausarbeit	40 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Lisa Bachmann	

14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	Beurteilung des Tiergesundheitsmanagements in landwirtschaftlichen Betrieben Das Konzept Tiersignale, Maßnahmen zur Prophylaxe des Auftretens von Infektions- und Produktionskrankheiten und Kriterien zur Beurteilung des Tiergesundheitsmanagements landwirtschaftlicher Tierhaltung
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, gute landwirtschaftliche Tierhaltung zu erkennen und das Tiergesundheitsmanagement eines landwirtschaftlichen Betriebs zu beurteilen. Sie haben vertiefende Kenntnisse in tierschutzgerechter Tierhaltung und kennen wichtige Managementtools und Prophylaxemaßnahmen in der Tierproduktion
17	Lehr-/Lernformen*	Powerpoint-Präsentationen, Tafel, Kuhsignale-Training, Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben
18	Literatur*	Kuhsignale, Jan Hulsen, Landwirtschaftsverlag Münster, aktuelle Auflage Weitere Titel werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.22.515	Ökologischer Landbau		
2	Modultitel (englisch)	Organic farming		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. agr. Michael Harth		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft (BA) Wahlpflichtmodul im 6. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft Dual (BA) Wahlpflichtmodul im 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse des Pflanzenbaus, der Tierhaltung und -zucht sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Landbau empfohlen.		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.515.11	Pflanzliche Erzeugung im Ökolandbau Seminaristischer Unterricht, 1,5 SWS	24 h
	II	AWB.22.515.12	Tierische Erzeugung im Ökolandbau Seminaristischer Unterricht, 1 SWS	16 h
	III	AWB.22.515.20	Ökonomische Aspekte im Ökolandbau Seminaristischer Unterricht, 1,5 SWS	24 h
	IV		Exkursionen	10 h
	V		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	76 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Prof. Dr. agr. Michael Harth (Ökonomie im Ökolandbau) Prof. Dr. agr. Stefan Dobers (Pflanzenbau im Ökolandbau) N.N. (Tierische Erzeugung im Ökolandbau)		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	- Pflanzenbauliche Besonderheiten im Ökolandbau: Aspekte der Bodenfruchtbarkeit, Fruchtfolgeplanung im Ökolandbau, Aspekte der Umstellung, spezielle Produktionsverfahren, Qualität pflanzlicher Produkte im Ökolandbau, Ökozüchtung, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutz im Ökolandbau		

		<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten der Tierhaltung und –zucht in der ökologischen Landwirtschaft: Ökologische Haltung von Mutter- und Milchkühen und kleinen Wiederkäuern, ökologische Haltung von Schweinen und Geflügel, alternative Ansätze für besonders tiergerechte Produktionsverfahren - Ökonomische Besonderheiten in der ökologischen Landwirtschaft: Entwicklung und Situation des Ökolandbaus, Institutionen des ökologischen Landbaus, rechtliche Grundlagen, Kennzeichnung und Kontrolle von Bioprodukten, EU-Agrarpolitik für die ökologische Landwirtschaft, Markt für Produkte des Ökolandbaus, betriebswirtschaftliche Situation von Öko-Betrieben und Förderung, Marketing für Bio-Lebensmittel, Kundenverhalten beim Kauf von Biolebensmitteln.
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung und Entwicklung des Ökologischen Landbaus darzustellen. - die gesetzlichen Grundlagen der ökologischen Landwirtschaft zu erfassen. - die Besonderheiten der ökologischen im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft in Bezug auf wichtige Aspekte des Pflanzenbaus, der Tierhaltung und –zucht sowie der Ökonomik herauszuarbeiten, einzuordnen und zu beurteilen.
17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Exkursion
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Wachendorf, M.; Bürkert, A; Graß, R. (Hg.) (2022): Ökologische Landwirtschaft. 2. Aufl. Stuttgart: utb GmbH. - Freyer, B. (Hg.) (2016): Ökologischer Landbau. Grundlagen, Wissensstand und Herausforderungen. 1. Auflage. Bern: Haupt Verlag (UTB). - Weitere Literatur, wie aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften und Unternehmensdarstellungen, wird in den Vorlesungen angegeben.
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.16.615	Softskills und Personalführung		
2	Modultitel (englisch)	Softskills and Human Resources Management		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 9. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Durch Hochschulprüfungen nachgewiesene Kenntnisse in den Grundlagen der Unternehmensführung und der Kommunikation		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.615.10	Softskills und Personalführung Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Praxis-Übungen	25 h
	III		Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung	61 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrender	Prof. Dr. sc. agr. Rainer Langosch		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Grundfragen der Personalwirtschaft und Organisationslehre. Grundlegende einschl. klassische Führungskonzeptionen und -modelle und -stile. Erkenntnisse der Verhaltens- und Neuroökonomie. Persönlichkeit und Entscheidungsverhalten. Vision und Mission als Orientierungsgrundlagen in der Führung. Innerbetriebliche und betriebsübergreifende Kooperation. Konfliktmanagement.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden entwickeln ein tiefgreifendes, erfahrungsbasiertes Wissen und Können hinsichtlich der Führung von Personal und auch im Selbstmanagement. Sie sind in der Lage, Führungskultur und -stile zuzuordnen, zu bewerten und auch zu gestalten. Sie erwerben Fähigkeiten zur Übernahme von Führungsverantwortung in der Praxis und in der vertiefenden Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragen der Unternehmensführung.		

17	Lehr-/Lernformen*	Seminaristischer Unterricht mit Labor- /Workshoparbeit, Praxis-Übungen, Literaturstudium
18	Literatur*	<p>(in der jeweils aktuellen Ausgabe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ariely, D.: Denken hilft zwar, nützt aber nichts. Knauer, München - Ariely, D.: Fühlen nützt nichts, hilft aber. Droemer, München - Clausewitz, C.v.: Vom Kriege. Rowohlt, Reinbek - Gigerenzer, G.: Risiko. Bertelsmann, München - Kahnemann, D.: Schnelles Denken, langsames Denken. Panthon, München - Kahnemann, D., Sibony, O. und C.R. Sunstein: Noise, Was unsere Entscheidungen verzerrt – und wie wir sie verbessern können. Siedler, München - Kieser, A. u. P. Walgenbach: Organisation. Schäffer-Poeschel. Stuttgart - Macciavelli, N.: Der Fürst. Insel, Frankfurt/M. - Machiavelli, N.: Das Leben Castruccio Castracanis aus Lucca. Beck, München - Mahlmann, R., Dulabaum, N. u. R. Pink: Konfliktmanagement und Mediation. Beltz, Weinheim und Basel - Nalebuff, B. u. A. Brandenburger: Coopetition – kooperativ konkurrieren. Campus, Frankfurt/M. u. New York - Oettinger, B. v. u. T v. Ghyczy (Hrsg.). Clausewitz – Strategie denken. Hanser, München - Reimann, M. und Weber, B. (Hrsg.): Neuroökonomie. Gabler, Wiesbaden - Schulz von Thun, F.: Miteinander reden 1-3. Rororo, Reinbek - Sprenger, R.K.: Die Entscheidung liegt bei Dir. Campus, Frankfurt/M. und New York - Sun Tzu: Die Kunst des Krieges. Nikol, Hamburg - Thaler, R.H., und Sunstein, C.R.: Nudge. Econ, Berlin - Witzer, B.: Risikointelligenz. Econ, Berlin - Zentes, J., Swoboda, B. und Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke. Gabler, Wiesbaden
19	Weitere Informationen*	-

1	AWB.22.612	Tierhygiene II	
2	Modultitel (englisch)	Animal hygiene II	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Lisa Bachmann	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester	2022
		AWD Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 9. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Durch Hochschulprüfung nachgewiesene grundlegende Kenntnisse der Tierhygiene (s. Modul Tierhygiene I) vorausgesetzt.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 30 Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten (Gewichtung 80%) und AP 15 Präsentation während des Semesters im Umfang von 15 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung 20%)	
11	Prüfungsvorleistung	I TNW Teilnahme am Seminar Tierhygiene I (Anwesenheitspflicht gemäß § 5 FPO) Überprüfung erfolgt durch die*den Dozierende*n.	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I AWB.16.612.10	Tierhygiene II Seminar, 4 SWS	64 h
	II	Erstellung einer Powerpoint-Präsentation	30 h
	III	Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung	56 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Lisa Bachmann	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Tierhygiene II Anforderungen an die landwirtschaftliche Tierhaltung, Tierschutz, Produktionskrankheiten der landwirtschaftlichen Nutztiere	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wichtigsten Produktionskrankheiten der landwirtschaftlichen Nutztiere und die gesetzlichen Grundlagen von Tierschutz in der Tierhaltung. Sie sind in der Lage, tierschutzwidrige	

Zustände zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um das Auftreten dieser Produktionskrankheiten in den Beständen zu reduzieren.

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Powerpoint-Präsentationen, Tafel, interaktive Lehrformen (Vorträge), Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben |
| 18 | Literatur* | Kompendium der Tierhygiene, ISBN 978-3-9654-3202-4; Tierschutzgesetz und -verordnungen, Tiergesundheitsgesetz |
| 19 | Weitere Informationen* | - |

1	AWB.16.614	Steuer- und Taxationslehre		
2	Modultitel (englisch)	Taxation and Appraisal theory		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 6. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Landwirtschaftliche Betriebslehre I vorausgesetzt.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen		
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.16.614.10	Taxation Vorlesung, 2 SWS	32 h
	II	AWB.16.614.20	Steuerlehre Vorlesung, 2 SWS	32 h
	III		Übungen	20 h
	IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	66 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. sc. agr. habil. Clemens Fuchs, Dr. Joachim Kasten		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Taxation: Aufgaben und Anlässe der Taxation, die verschiedenen Bewertungsverfahren und ihre Wertansätze, die Auswahl relevanter Werte, rechtliche und sonstige Grundlagen der Bewertung, Durchführung von Bewertungen: Landwirtschaftliche Nutzflächen, Lieferrechte, Gebäude, Maschinen, Nutztiere, Feldinventar und Vorräte sowie ganze Betriebe. Steuerlehre: Grundzüge der Abgabenordnung, des Einkommensteuerrechts, des Körperschaftsteuerrechts, des Gewerbesteuerrechts und des Umsatzsteuerrechts.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind mit den unterschiedlichen Steuerarten vertraut und wissen, welche Besonderheiten mit der Anwendung des Steuerrechts auf die Landwirtschaft verbunden sind.		

Die Studierenden kennen die methodischen Grundlagen der Bewertung und können diese auf landwirtschaftliche Fragestellungen anwenden.

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Vorlesung mit integrierten Übungen; Skript zum Mitarbeiten. |
| 18 | Literatur* | <ul style="list-style-type: none">- Köhne, M.: Landwirtschaftliche Taxationslehre. Ulmer Verlag Stuttgart, 2007.- Fischer, R. und M. Biederbeck (2019) Bewertung im ländlichen Raum. Reguvis Fachmedien GmbH. ISBN 978-3-8462-0150-3.- Mußhoff, O. und N. Hirschauer (2020) Modernes Agrarmanagement. Verlag Franz Vahlen, München, 5. Auflage.- nwb-Textausgaben „Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen“ sowie „Wichtige Steuererlasse und Steuerrichtlinien“, jeweils in der neuesten Auflage. |
| 19 | Weitere Informationen* | - |

1	AWB.16.616	Fremdsprache II		
2	Modultitel (englisch)	Foreign language		
3	Verantwortlichkeiten	Ross Copeland		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 2. – 6. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 5. – 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester (Englisch) startet jedes Wintersemester über ein Semester (Polnisch, Französisch, Spanisch, Schwedisch)		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 90	Klausur im Umfang von 90 Minuten	
		oder		
		M 30	mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten	
		Die*der Prüfer*in gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der Veranstaltung ist den Studien- und Prüfungsordnungen zu entnehmen.			
I	AWB.16.616.10	Fremdsprache II Seminar, 4 SWS		64 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Prüfungsvorbereitung		86 h
				Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Ross Copeland, Adriana Zühlke-Kriszun, Gernot Hohnstein		
14	Unterrichtssprache	jeweilige Fremdsprache		
15	Inhalte	Sprachunterricht		
16	Lernziele/-ergebnisse	Vertiefte Kenntnisse und fachspezifische und berufsbezogene Kenntnisse einer Fremdsprache. Sprach- und Kommunikationsfertigkeiten sowie kulturelle		

- Kenntnisse für den internationalen Arbeitsmarkt, Textverständnis in einer Fremdsprache, als Vorbereitung für ein Auslandssemester, als Basis für eine Anwendung im zukünftigen Berufsleben
In Englisch wird ebenfalls die Fähigkeit vermittelt, themenbezogene Literatur in der Sprache zu lesen, sowie die Fähigkeit themenbezogenen Sachverhalte zu präsentieren.
- 17 Lehr-/Lernformen* Projektion von Hör und visuelle Dokumente über Beamer, Hörtexte über qualitative technische Einrichtungen. In allen Sprachen wird die Lernplattform Moodle intensiv benutzt.
Für Englisch: Dialog zwischen Teilnehmer*innen. Dozent*in ist Moderator.
In den weiteren Sprachen werden hauptsächlich die Sprechfertigkeit und die linguistischen Strategien trainiert.
- 18 Literatur* Englisch: Fachzeitschriften (Grain, Nature, Science, The Ecologist, Economist); Hördokumente aus Zeitschriften und Literatur aus dem Web.
Weitere Sprachen: Lehrbücher und Themen aus Fachzeitschriften je nach Niveau (z.B. Science et vie, National Geographic auf Spanisch/Französisch); Hördokumente aus dem Web und Filme.
- 19 Weitere Informationen* Die Teilnehmer können eine Fremdsprache aus dem laufenden Angebot der Hochschule wählen. Für die Teilnahme an der Prüfung wird eine Anwesenheit von mindestens 75% verlangt.

1	AWB.22.617	Herdenmanagement bei landwirtschaftlichen Nutztieren		
2	Modultitel (englisch)	Herd management for livestock		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. habil. sc. agr. Christian Looft		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester	2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 9. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	Grundlegende Kenntnisse in der Nutztierzucht und -haltung empfohlen.		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA 15	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (Gewichtung: 50%),	
		und AP 20	Präsentation im Umfang von 20 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltungen (Gewichtung: 50 %)	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	I	AWB.22.617.10	Herdenmanagement bei landwirtschaftlichen Nutztieren Seminaristischer Unterricht, 4 SWS	64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Christian Looft		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Aktuelle Themen der Milchproduktion, Rindermast, Ferkelerzeugung, Schweineinmast, Geflügelproduktion: Betriebsformen, Haltungsverfahren, Optimierung der Produktionsprozesse, Faktoren der Wirtschaftlichkeit, Alternative Produktionsverfahren, Tierwohlaspekte und Nachhaltigkeit		
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studenten die theoretischen und praktischen Arbeitsweisen, Methoden und Verfahren der Schweine- und Rinderhaltung, haben Kenntnisse über die erzeugten Produkte und können aktuelle Entwicklungen im Fach beurteilen.		
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung, Seminarvorträge, Exkursionen		

- ¹⁸ Literatur* Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
- ¹⁹ Weitere Informationen Selbständige Literatur- und Datenrecherche zu den Themen der LV, externe LV werden angeboten

1	AWB.22.618	Nutzung von Geoinformationen im Pflanzenbau	
2	Modultitel (englisch)	Use of Geoinformation in Plant Production	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Eike Stefan Dobers	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 9. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Fundierte Kenntnisse in Pflanzenbau und Bodenkunde empfohlen.	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 30	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten oder AHA 20
			Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.618.10	Nutzung von Geoinformationen im Pflanzenbau Seminaristischer Unterricht, 1 SWS 16 h
	II	AWB.22.618.20	Nutzung von Geoinformationen im Pflanzenbau Übungen, 1 SWS 16 h
	III	AWB.22.618.30	Nutzung von Geoinformationen im Pflanzenbau Exkursionen, 2 SWS 32 h
	IV		Eigenständige Datenerhebung und -aufbereitung 44 h
	V		Literaturstudium inklusive Anfertigung der Hausarbeit / Prüfungsvorbereitung 46 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Eike Stefan Dobers	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Es werden räumliche Aspekte des Pflanzenbaus und der Bodenkunde thematisiert und wichtige Grundfunktionen von Geographischen Informationssystemen erläutert. Quellen für landwirtschaftlich relevante Raumdaten (Ertragsdaten, Bodenkarten, Luftbilder usw.) werden vorgestellt und kritisch erörtert.	

Die Studenten werden anhand praktischer Übungen mit GIS-Software vertraut gemacht und in die Lage versetzt, die Bearbeitung von einfachen Fragestellungen selbstständig zu planen, die notwendigen Daten aufzubereiten, die Analysen durchzuführen sowie die Ergebnisse kritisch zu diskutieren. Mit Exkursionen und Feldarbeit wird die eigenständige Erhebung von Raumdaten mittels GPS erlernt.

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Die Studierenden kennen die Grundfunktionen von Geographischen Informationssystemen und wichtige Quellen für Geodaten mit Bedeutung im Pflanzenbau. Sie sind in der Lage mit Hilfe von GIS-Software die Geodaten-Infrastruktur für pflanzenbauliche Fragestellungen in Praxisbetrieben einzurichten. Sie können einfache Raumfragestellungen aus dem Bereich Pflanzenbau selbstständig planen, die Daten erheben, prozessieren und die Ergebnisse kritisch diskutieren. |
| 17 | Lehr-/Lernformen* | Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursionen |
| 18 | Literatur* | <ul style="list-style-type: none">- Ausgewählte Geodaten (Luftbilder, Ertragskarten, Bodenkarten) von Praxisfeldern der Umgebung- Burrough, P.A., McDonnell, R. A. 1998: Principles of Geographic Information Systems, Oxford University Press- Göpfert, W. 1991: Raumbezogenen Informationssysteme. Wichmann Verlag- Heywood, I, Cornelius, S., Carver, S. 1998: An Introduction to Geographical Information Systems, Longman- Aktuelle Literatur aus Fachzeitschriften wird themenspezifisch bereit gestellt |
| 19 | Weitere Informationen* | - |

1	AWB.22.619	Soziale Landwirtschaft	
2	Modultitel (englisch)	Social farming	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. agr. Michael Harth	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB	Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester 2022
		AWD	Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 8. Semester 2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes zweite Sommersemester über ein Semester im Wechsel mit dem Modul „Agribusiness“	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I AP 20	Präsentation der Zwischenergebnisse des Seminars im Umfang von 20 Minuten. (Gewichtung: 20%)
		und	
		II M / AP 15	Mündliche Prüfung <u>oder</u> Präsentation im Umfang von 15 Minuten innerhalb der Lehrveranstaltung (Gewichtung: 30%)
	und		
	III AHA 10	Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten (Gewichtung: 50%)	
		Die*der Prüfer*in gibt die Art und den Umfang der Prüfungsleistung in Abhängigkeit der thematischen Schwerpunktsetzung zu Beginn des Semesters bekannt.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	AWB.22.619.10	Soziale Landwirtschaft Seminar, 4 SWS 64 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung 86 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. agr. Michael Harth Dozentinnen/Dozenten des Studiengangs "Soziale Arbeit" und externe Referentinnen/Referenten	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Bedeutung der Sozialen Landwirtschaft in Deutschland - Institutionenökonomische Betrachtung der Akteure der Sozialen Landwirtschaft - Einführung in die Soziale Arbeit mit besonderem Bezug zur Sozialen Landwirtschaft - Formen und Zielgruppen der Sozialen Landwirtschaft - Aspekte der Umstellung auf Soziale Landwirtschaft 	

		<ul style="list-style-type: none"> - Aktivitäten/ Tätigkeiten von Menschen mit Beeinträchtigungen auf landwirtschaftlichen Betrieben - Finanzierung und rechtliche Grundlagen - Bewertung der Wirtschaftlichkeit landwirtschaftlicher SoLa-Betriebe anhand von Praxisbeispielen - Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit - Vermarktung von SoLa-Produkten
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Grundkonzept der Sozialen Landwirtschaft zu erfassen und einzuordnen. - grundlegende Informationen über Ziel- bzw. Klientengruppen der Sozialen Landwirtschaft wiederzugegeben. - die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen der Sozialen Landwirtschaft zu skizzieren. - die Möglichkeiten der Sozialen Landwirtschaft auf ein konkretes Praxisbeispiel aus der Landwirtschaft zu übertragen. - die Wirtschaftlichkeit eines SoLa-Betriebs zu bewerten.
17	Lehr-/Lernformen*	Seminar mit Diskussion, Gruppenarbeit, Hausarbeit, Referaten bzw. Präsentationen, Exkursion.
18	Literatur*	<ul style="list-style-type: none"> - Herzig, Christian; van Elsen, Thomas; Krikser, Thomas; Mühlrath, Daniel (Hg.) (2020): Landwirtschaft und Mensch. Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Miteinander. Universität Kassel - Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Praxisstudien zur nachhaltigen Agrar- und Ernährungswirtschaft, Band 1. - Huber, A. (2016): Soziale Landwirtschaft. Eine Einkommensmöglichkeit mit sozialem Anspruch: Leitfaden für landwirtschaftliche Betriebe in Bayern. 1. Auflage. Freising-Weihenstephan: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) (LfL-Information). - van Elsen, T. (2016): Soziale Landwirtschaft. – In: Freyer, B. (Hrsg.): Ökologischer Landbau. Grundlagen, Wissensstand und Herausforderungen. –Haupt Verlag (utb). - Weitere aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften und Unternehmensdarstellungen werden zum Seminar bereitgestellt.
19	Weitere Informationen*	<p>Zu Beginn des Semesters wird ein fachlicher Schwerpunkt festgelegt. Aufgrund der Interdisziplinarität wird das Modul auch für Studierende aus den Studiengängen „Soziale Arbeit“ oder „Naturschutz und Landschaftsgestaltung“ geöffnet (z.B. über StudiumPlus).</p>

1	AWB.22.620	Agrarrecht	
2	Modultitel (englisch)	Agricultural law	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Rainer Langosch	
4	Credits	5	
5	Studiengänge	AWB Bachelor Agrarwirtschaft Wahlpflichtmodul im 6. Semester	2022
		AWD Bachelor Agrarwirtschaft dual Wahlpflichtmodul im 8. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Durch Hochschulprüfungen nachgewiesene grundlegende Kenntnisse „Unternehmensführung und Management“	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
	Prüfungsleistung	SCH 120 schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I AWB.22.620.10	Agrarrecht Vorlesung, 4 SWS	64 h
	II	Eigenständige Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium inklusive Prüfungsvorbereitung	86 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	NN	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Basis der Modulinhalte bilden die Grundlagen des deutschen und europäischen Rechtssystems, insbesondere des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des öffentlichen Rechts. Fokussierungen richten sich auf förderungs-, steuer- und handelsrechtliche Aspekte des Agrarsektors. Zudem spielt die Rechtsanwendung mit praktischen Fragestellungen insbesondere in Rechtsgebieten mit Bezug zur Land- und Ernährungswirtschaft wie Vertragsrecht, Bodenverkehrs- und pachtrecht, Subventionsrecht, Steuerrecht, Vertragsrecht, Umweltrecht, Verbraucherschutz, Erneuerbare-Energien, Arbeitsrecht, Erbrecht und weitere relevante Rechtsgebiete eine Rolle.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden verfügen über rechtliche Grundkenntnisse, die sie in die Lage versetzen, die Bedeutung der für die Landwirtschaft relevanten Rechtsvorschriften einzuordnen. Sie verstehen die Rechtsanwendung in ihren Grundzügen und können beurteilen, welche einfachen Rechtsfragen sie selbst beantworten können und wo ihre Grenzen bei komplexeren Rechtszusammenhänge liegen.	
17	Lehr-/Lernformen*	Vorlesung; seminaristischer Unterricht	

- ¹⁸ Literatur* - Einschlägige Gesetzessammlungen in jeweils aktueller Auflage
 - Ergänzende Kommentierungen zu ausgewählten Rechtsgebieten
- ¹⁹ Weitere Informationen* -